

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 68 (1950)
Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

445

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 40 Bern, Freitag 17. Februar 1950

68. Jahrgang — 68^{me} année

Berne, vendredi 17 février 1950 N° 40

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris le taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 132147—132167.
Hoelmann-Steinberg Chr., Farben-Aktiengesellschaft, Zürich.
Geschäftsöffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Cementwaren-Industrie. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines clauses du contrat collectif de travail pour l'industrie des produits en ciment. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad alcune disposizioni del contratto collettivo di lavoro dell'industria svizzera dei prodotti di cemento.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweiz. Nationalbank, Ausweis — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst Namen-Schuldbrief vom 6. April 1925 von Fr. 15 000, haftend im ersten Rang auf Grundbuch Buchs, Nr. 684, lautend zugunsten der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse in Aarau, als Gläubigerin, und zu Lasten des Schiesser Heinrich, geb. 1870, Buchhalter, von Diesbach (Glarus), in Buchs, als Schuldner.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert eines Jahres, d. h. bis 18. Februar 1951 dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 135^a)

Aarau, den 15. Februar 1950.

Bezirksgericht Aarau.

Die Kraftloserklärung von 66 Inhaber-Aktien (vollgezahlte) der Internationalen Gesellschaft für Chemische Unternehmungen AG. (I.G. Chemie) jetzt Internationale Industrie- und Handelsbeteiligungen AG. Basel,

Nrn. 48030—32, 61168, 61191, 73134 = 6 zu je Fr. 500 = Fr. 3000;
Nrn. 20817, 20937, 23614—15, 35044, 74403—05, 74828, 75424, 75428, 75777—78, 75788—89, 75800, 83398—99, 85757—58, 85759, 90756, 90832—83, 97734—35, 101721, 104262—63, 104264 = 30 zu je Fr. 500 = Fr. 15 000;
Nrn. 23680—81, 23884—85, 30787, 54917—18, 60894, 65178, 70270—71, 85776—77, 88471, 88546, 88551, 88552, 99761, 101681—90, 102072—73 = 30 zu je Fr. 500 = Fr. 15 000;

total vollgezahlte 66 zu je Fr. 500 = Fr. 33 000,

wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 15. Februar 1950 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahre, d. h. bis 18. Februar 1951, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Inhaber-Aktien nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (W 136^a)

Basel, den 17. Februar 1949.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes über Fr. 8000 im II. Rang auf der Liegenschaft Sektion II, Parzelle 3182 des Grundbuchs Basel-Stadt, haltend 1 a 90 m², mit Wohnhaus Mythenstrasse 12, Basel, Schuldner: Ehegatten Adolph und Sophie Studer-Berger, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 1. Februar 1950 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahre, d. h. bis 4. Februar 1951, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt wird.

Basel, den 3. Februar 1950.

(W 106^a)

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief, datiert den 6. Februar 1923 per Fr. 3000, haftend im I. Range auf GB Münchwilen (Aargau) Nrn. 617 und 623.

Der Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, d. h. bis 18. Februar 1951 dem Bezirksgericht Laufenburg vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 134^a)

Laufenburg, den 9. Februar 1950.

Bezirksgericht.

Die allfälligen Inhaber folgender vermissten, angeblich abbezahlten Schuldurkunden:

1. Kaufschuldbrief, bzw. Schuldbrief für Fr. 1000, datiert 11. April 1872, auf Rudolf Wolfensberger, Jakobs Sohn, wohnhaft Dillhaus-Bauma, zugunsten Johannes Bollinger, Dillhaus-Bauma, haftend auf Liegenschaften des Schuldners, Grundprotokoll Bauma, Bd. 16, Seiten 253/54; letzte Schuldner und Pfand Eigentümer: Erben der Marie Jucker, geb. 1865, von und wohnhaft gewesen in Bauma, daselbst gestorben am 17. Juli 1947, vertreten durch Adolf Kägi, Notar, Bauma; letzter Gläubiger: Rud. Bosshard, Kirchenpfleger, Dillhaus-Bauma, bzw. dessen Erben;

2. Schuldbrief für ursprünglich Fr. 500, datiert 28. Mai 1894, am 4. Januar 1896 reduziert auf Fr. 250, auf Rudolf Schoch, von und wohnhaft in Allenwil-Bauma, zugunsten Emil Baur, Notar, Bauma, lastend auf Liegenschaften des Schuldners, Grundprotokoll Bauma, Bd. 12, Seite 493; heutiger Pfand Eigentümer: Jakob Schellendorfer, geb. 1907, Allenwil-Bauma; letzte Gläubigerin: Frau Ida Bachmann-Schoch, Allenwil-Bauma, jetzt in Wallenwil-Eschlikon (Thurgau),

werden hiermit aufgefordert, diese Titel binnen einer Frist von einem Jahr, von heute an gerechnet, dem unterzeichneten Gericht vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 25^a)

Pfäffikon (Zürich), 18. Oktober 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: Irminger.

Der nachbezeichnete Pfandtitel wird vermisst: Fr. 2000 Schuldbrief, Vorgang Fr. 40 210 im 14. und gleichen Range mit andern Fr. 10 000, 1. Juli zinsfällig, datiert 13. Juni 1922, Zedekopierbuch Band 76, Nr. 3019, ursprünglicher Schuldner: Johs. Rohner, eingetragenen im Pfandprotokoll Band V, Seite 1506, der Gemeinde Herisau, haftend auf Liegenschaft alte Nr. 1158 (neue Nr. 2385) Himmelsberg des Willi Preisig, Herisau.

Allfälliger Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert der Frist von einem Jahre, von heute an, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen und eventuelle Rechtsansprüche geltend zu machen, ansonst nach Ablauf dieser Frist der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 129^a)

Urnäsch, den 14. Februar 1950.

Das Bezirksgerichtspräsidium
Hinterland App. A.-Rh.

Der Inhaberschuldbrief von Fr. 4000, datiert den 19. September 1938, Pfandprotokoll Bd. 20/285/37 des Kreises Berg, auf Emil Brenner, geb. 1902, Landwirt, in Burg-Weerswilen, als Schuldner lautend, wird als vermisst gemeldet. Der allfällige Besitzer wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert der Frist eines Jahres seit der ersten Auskündigung dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt.

Weinfelden, den 9. Februar 1950.

(W 126^a)

Der Gerichtspräsident: Dr. P. Engeli.

Le titre suivant: cédule hypothécaire de 2200 fr., au porteur, inscrite le 10 avril 1930 à série IIg, N° 2828, au Registre foncier de Moutier, grevant en 2^e rang l'immeuble appartenant à Ernest et Alfred Kohler, ouvriers d'usine à Courrendlin, sis sur le ban de Courrendlin, au lieu dit «Vers la Vieille Eglise», feuillet N° 858, a été égaré.

Cet immeuble était grevé de ce droit de gage en 2^e rang après le droit de gage immobilier suivant: cédule hypothécaire de 8500 fr. (taux 6%) au profit de la Caisse hypothécaire du canton de Berne, inscrite le 1^{er} mars 1930 à série II, N° 2774.

Le détenteur éventuel de ce titre est sommé de le présenter au juge soussigné dans le délai de six mois à compter de la date de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 132^a)

Moutier, le 13 février 1950.

Le président du Tribunal: Benoit.

La pretura di Locarno diffida la seonosciuto detentore del mantello della obblazione di 500 fr., al 3 1/2 %, della Città di Locarno (acqua potabile), N° 350, andato smarrito, senza il relativo foglio cedole, conservato, a volerlo produrre alla pretura stessa, entro il 31 luglio e. a., sotto comminatoria dell'ammortamento (art. 981/984 e rel. C. O.). (W 133^a)

Locarno, 14 febbraio 1950.

Per la pretura: Daniele Degiorgi, seg.-assessore.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

14. Februar 1950. Hochbauten, Liegenschaften.

Susenberger G. m. b. H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Februar 1950 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck sind die Erstellung von Hochbauten, namentlich im Gebiet des Susenbergs, der An- und Verkauf von Liegenschaften, sowie die Tätigkeit damit verwandter Geschäfte. Die Gesellschaft beabsichtigt, das an der Susenbergstrasse in Zürich gelegene Grundstück Kat.-Nr. 1761 des Grundbuchs Fluntern-Zürich zum Preis von Fr. 58 000 zu erwerben. Das Stammkapital beträgt Fr. 21 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 7000 sind Hans Wild, von Zürich, in Zürich 10, Friedrich Geng, von Zürich, und Ernst Grau, von Dietikon, beide in Zürich. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer ist der Gesellschafter Hans Wild. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der beiden übrigen Gesellschafter Friedrich Geng oder Ernst Grau. Geschäftslokal: Oerlikonerstrasse 83 in Zürich 11.

14. Februar 1950.

Dreschgenossenschaft Niederhasli und Umgebung, in Niederhasli. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. November 1948 und 4. Dezember 1949 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Verbilligung der Maschinenverwendung durch gemeinsame Anschaffung, Unterhalt und Benützung einer Dreschmaschine. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Sie sind überdies zu unbeschränkten Nachschussleistungen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident oder Kassier führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift. Dem Vorstand gehören an: Fritz Zopfi, von Schwanden (Glarus), als Präsident; Karl Dürr, von Niederhasli, als Vizepräsident; Hans Wernli, von Niederhasli, als Kassier; Ernst Vogel, von Niederhasli, als Aktuar, alle in Niederhasli. Geschäftslokal: bei Präsident Fritz Zopfi.

14. Februar 1950. Sportartikel usw.

Ernst Wipf & Co., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1949, Seite 2150), Sportartikel usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Kommanditgesellschaft «WICO» Jean Frey & Co., in Zürich 4, übernommen worden.

14. Februar 1950. Zelte, Campingmaterial usw.

«WICO» Jean Frey & Co., in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Johann Frey, von Zürich, in Zürich 11, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Oskar Hunziker, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 10 000 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1950 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Ernst Wipf & Co.», in Zürich 4, übernommen hat. Fabrikation und Vertrieb von Zelten und Campingmaterial; Vertretungen sowie Import und Export von Waren aller Art. Freischützgasse 5.

14. Februar 1950. Pharmazeutische Produkte usw.

Hamol A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1948, Seite 1582), Fabrikation von pharmazeutischen Produkten usw. Die Prokura von Dr. Ernst Müller ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien erteilt an Joseph Blum, von Schwyz, in Lausanne; Adolf Eigenheer, von Klein-Andelfingen, in Basel; Hans Graf, von Rebstein (St. Gallen), in Zürich; Paul Harr, von Turbenthal, in Wädenswil; Dr. Otto Meyer, von Holderbank (Aargau), in Zürich, und Dr. Hans Somogyi, von St. Stephan (Bern), in Luzern.

14. Februar 1950. Leuchtreklamen.

Werro & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Albert Werro, von Muntelier (Freiburg), in Zürich 3, und Ernst Reilstab, von Rüschlikon, in Zürich 9, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1950 ihren Anfang genommen hat. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Vertrieb der «Tello»-Leuchtreklamen. Badenerstrasse 367.

14. Februar 1950.

Landw. Genossenschaft Ohringen, in Seuzach (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1945, Seite 125). Emil Dietrich ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden Alfred Frei, von Oberehrendingen (Aargau), in Seuzach. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

14. Februar 1950.

Aktielgesellschaft für kommerzielle Chemie, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1950, Seite 342), Grosshandel mit Chemikalien usw. Einzelunterschrift ist erteilt an Dr. Wambola Braunbrück, österreichischer Staatsangehöriger, in Salzburg.

14. Februar 1950.

Mercedes-Benz Automobil Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1949, Seite 2493). Dr. Conrad Meyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

14. Februar 1950. Schweinehandel.

J. Gentsch, in Wildensbuch, Gemeinde Trüllikon (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1674), Schweinehandlung und Autotransporte. Autotransporte gehören nicht mehr zum Geschäftsbereich.

14. Februar 1950. Pharmazeutische Produkte.

Sanochem GmbH., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1948, Seite 2349), Erwerb von Generalvertretungen in pharmazeutischen Produkten usw. Der Gesellschafter Ernst Spinner wohnt in Kilchberg (Zürich).

14. Februar 1950. Hotel, Restaurant.

S. Raas, in Horgen (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1940, Seite 305), Hotel- und Restaurationsbetrieb. Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

14. Februar 1950. Waren aller Art.

Julius Ackermann, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Julius Ackermann, von Hendschiken (Aargau), in Zürich 11. Handel mit Waren aller Art. Schaffhauserstrasse 571.

14. Februar 1950. Bäckerei, Konditorei, Café.

Marco Meloni, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Marco Meloni, von Biasca (Tessin), in Winterthur 1. Bäckerei, Konditorei und Café. Schaffhauserstrasse 115, «Zum Rosenberg».

14. Februar 1950. Textilwaren.

H. J. Stelnemann, Inhaber Robert Wullemin, in Zürich (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1945, Seite 1761), Textilwaren. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

14. Februar 1950. Froebelartikel usw.

Bertha Pastorini-Kessler, in Zürich (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1949, Seite 1724), Froebelartikel usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «S. Pastorini», in Zürich, erloschen.

14. Februar 1950. Froebelartikel, Spielwaren.

S. Pastorini, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Silvio Pastorini, von Zürich, in Zürich 7. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Bertha Pastorini-Kessler», in Zürich, übernommen. Fabrikation von und Handel mit Froebelartikeln und Spielwaren. Kuttelgasse 5.

15. Februar 1950.

Elvia Versicherungs-Gesellschaft (Elvia Compagnie d'Assurances) (Elvia Compagnia di Assicurazione) (Elvia Insurance Company), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Januar 1950 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist, die Reisegepäck-, Güter- und Reiseunfall- und andere Versicherungsgeschäfte direkt oder auf dem Wege der Rück- oder Mitversicherung zu betreiben mit Ausnahme der Lebensversicherung. Sie kann sich auch an andern Versicherungsunternehmen beteiligen oder solche übernehmen oder gründen. Der Zweck der

Gesellschaft umfasst auch alle mit der Verwaltung ihres Vermögens zusammenhängenden Operationen, einschliesslich Erwerb und Veräusserung von Grundeigentum. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, zerfällt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 500 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an Carl Studach, von Altstätten (St. Gallen), in St. Gallen, als Präsident, Dr. Wilhelm Meile, von Mosnang (St. Gallen), in Bern, als Vizepräsident, Johann Gründling, von Rheineck (St. Gallen), in Zürich, und Dr. Erich Vogt, von Arbon, in Zürich. Carl Studach und Dr. Wilhelm Meile führen Einzelunterschrift. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt Friedrich Knecht, von und in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Emil Audraz, von Fribourg, in Zürich. Domizil: Bleicherweg 19 in Zürich 2 (bei der «Helvetia» Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt).

15. Februar 1950.

Dampfbrennerei-Genossenschaft der Bezirke Winterthur und Andelfingen, in Wiesenanden (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1897). Heinrich Götz und Hermann Kübler sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden Gottfried Hertli, von und in Trüllikon, als Präsident, und Walter Kappeler, von und in Hagenbuch, als weiteres Mitglied. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit je einem weiteren Mitglied der Verwaltung.

15. Februar 1950. Kunst- und Verlagsdruck usw.

Neographik G. m. b. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1945, Seite 2030), Kunst- und Verlagsdruck usw. Siegfried Hallauer, Gesellschafter und Geschäftsführer, wohnt in Zürich 1. Neues Geschäftslokal: Gerechtigkeitsgasse 25 in Zürich 1.

15. Februar 1950.

Arth. Surber & Co., in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1949, Seite 3365), Haushaltsartikel und Spielwaren. Die Firma wird abgeändert auf Amaco-Spielwarenhandel, Arth. Surber & Co. Geschäftslokal: Ernastrasse 26 in Zürich 4.

15. Februar 1950. Immobilien usw.

Aktiengesellschaft Linth-Hof, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1947, Seite 3369), Immobilien usw. Karl Ruckstuhl ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

15. Februar 1950.

H. Schmid, Textilgewebe en gros, in Zürich (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1949, Seite 2633). Einzelprokura ist erteilt an Clara Locher, von und in Zürich.

15. Februar 1950. Malergeschäft.

Josef Camenzind, in Zürich (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1949, Seite 786), Malergeschäft. Neues Geschäftslokal: Zentralstrasse 142.

15. Februar 1950. Möbelpolituren.

Romeo Fontana, in Zürich (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1943, Seite 510), Handel mit Möbelpolituren. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Carmenstrasse 4.

15. Februar 1950.

Alb. Isler, Theateratelier G. m. b. H., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1949, Seite 1591). Neues Geschäftsdomizil: Werdgutgasse 13 in Zürich 4.

15. Februar 1950.

Musikhaus Bertschinger GmbH, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1949, Seite 2006), Klavier-, Instrumenten- und Musikalienhandlung usw. Neues Geschäftslokal: Gartenstrasse 32, in Zürich 2.

15. Februar 1950. Restaurant.

Anton Wachter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Anton Wachter, von Zürich, in Zürich 3. Restaurationsbetrieb. Idastrasse 3, «Zur Aemterhalle». (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. IV HRV.)

15. Februar 1950. Radioparate, Zubehör, elektrotechnische Artikel.

Ferdinand Wirth, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ferdinand Wirth, von Rüschlikon (Zürich) und Kirchberg (St. Gallen), in Zürich 1. Handel mit Radioapparaten und Zubehör sowie elektrotechnischen Artikeln. Kirchgasse 3.

15. Februar 1950. Zentralheizungen, sanitäre und Lüftungsanlagen.

Oscar Wismer, Ing., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Oskar Wismer, von Winterthur, in Zürich 6. Zentralheizungen, sanitäre und Lüftungsanlagen. Schaffhauserstrasse 23.

15. Februar 1950. Waren aller Art.

A. Keller, in Zürich (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1949, Seite 2098), Waren aller Art usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

15. Februar 1950. Automobile, Motore.

Paul Th. Brunner, in Zürich (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1947, Seite 3312), Handel mit Automobilen und Motoren. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 12. Januar 1950 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 23. Januar 1950 mangels Aktiven eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

15. Februar 1950.

«BAMIKA» Nahrungsmittel-Handels-Gesellschaft, in Zürich 3, Genossenschaft (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1938, Seite 926). Diese Genossenschaft ist tatsächlich aufgelöst und liquidiert. Die Firma wird mit Zustimmung der Direktion der Justiz des Kantons Zürich gelöscht.

15. Februar 1950.

Schweizerische Volksbank, Wetzikon, Zweigniederlassung in Wetzikon (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1949, Seite 1638), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Samuel Kübler ist erloschen.

15. Februar 1950.

Photo Wetter G. m. b. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1949, Seite 2373). Der Gesellschafter und Geschäftsführer Werner Wetter ist Bürger von Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

13. Februar 1950.

Internationale Frachtenkontrolle G. m. b. H. (S. à r. l. pour le contrôle des frais de transports internationaux), in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 9. Februar 1950 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt die Frachtenkontrolle und die Frachtreklamation im internationalen und nationalen Frachtgüterverkehr in ganz Europa aus zukünftigen und insbesondere aus schon erledigten und bezahlten Frachtgüterbahntransporten. Ferner wird die Erteilung von Tarifauskünften, der Vertrieb von Tarifen und die Herausgabe eines Fachblattes über das Frachtgütertarifwesen bezweckt. Es wird auch beabsichtigt, die aus Bahntransporten resultierenden Schäden und Verluste von Frachtgütern bei den Bahnverwaltungen gütlich oder recht-

lich zu reklamieren bzw. geltend zu machen. Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf alle Zweige des internationalen und nationalen Frachttariffwesens in ganz Europa. Die Gesellschaft kann sich die Rechte der Frachtzahler aus Gütertransporten gegenüber den Bahnverwaltungen abtreten lassen, um in eigenem Namen die Forderungen gegenüber den Bahnverwaltungen geltend machen zu können. Die Gesellschaft kann sich im In- oder Auslande an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: Dr. iur. Werner Martin und dessen vertraglich güterrechtlich getrennte Ehefrau Vera Martin geb. Suter, beide von Aarau, in Bern, mit einer Stammeinlage von je Fr. 10 000. An diese Stammeinlagen sind je 50%, total Fr. 10 000 in bar einbezahlt. Die Einladungen an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder mündlich, telephonisch oder telegraphisch; die Bekanntmachungen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dr. Werner Martin und dessen Ehefrau Vera geb. Suter, beide vorgenannt, sind Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Domizil der Gesellschaft: Neuengasse 8 (bei Dr. Werner Martin).

14. Februar 1950. Nachrichten.
Atlas Service A. G., in Bern, Beschaffung und Herausgabe von Nachrichten, insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiet (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1948, Seite 1940). Die Einzelprokura von Emil Berchten ist erloschen.

14. Februar 1950.
Kaffee-Spezial-Geschäft «Merkur», Schweizer-Chocoladen- & Colonialhaus A. G. (Maison spéciale pour les Cafés «Mercur», Chocolats Suisses & Denrées Coloniales S. A.) (Casa speciale per caffè «Merkur», Cioccolato Svizzero e derrate coloniali S. A.), in Bern (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1949, Seite 2926). Der Verwaltungsrat hat in der Sitzung vom 21. Dezember 1949 Hermann Schoch, von Zürich, in Bern, zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

14. Februar 1950.
Weinvertriebsgenossenschaft Bern, in Bern, infolge Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgelöste Genossenschaft (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1947, Seite 2850). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Genossenschaft gelöscht.

14. Februar 1950. Parfumerie usw.
Jaggi-Heyer Söhne, Nachf. Robert Jaggi-Cerutti, in Bern, Parfumeriefabrikation und Toilettenartikel en gros (SHAB. Nr. 44 vom 23. Februar 1948, Seite 542). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

14. Februar 1950. Autos.
Willy & Co., in Bern, Betrieb der offiziellen Fordvertretung im Vertreterskreis Bern, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1943, Seite 1358). Der Kommanditär Rudolf Seelhofer ist aus der Gesellschaft ausgetreten; seine Kommandite von Fr. 50 000 ist erloschen. Als neue Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 100 000 ist, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich, Kammer I, vom 4. November 1949, in die Gesellschaft eingetreten Maria Willy-Schmid, Ehefrau des Thomas Willy, von Luzern, in Zürich. Die Kommandite wurde in bar geleistet. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Alfred Willy, von Altwis, Bezirk Hochdorf, in Muri bei Bern.

14. Februar 1950.
Kantonalbank von Bern (Banque cantonale de Berne), in Bern, Staatsinstitut (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1950, Seite 183). Die Unterschrift von Paul Schmitter, Chef der Korrespondenzabteilung, ist erloschen. In seiner Sitzung vom 3. Februar 1950 hat der Bankrat Eugen Weill, von Epiquez (Bern), in Bern, zum neuen Chef der Korrespondenzabteilung der Hauptbank ernannt, unter Erteilung der Kollektivunterschrift für die Hauptbank Bern; seine Kollektivprokura für die Hauptbank Bern ist erloschen.

Bureau Büren a. d. A.

13. Februar 1950. Schmiede, Schlosserei.
B. Ischer, in Pieterlen, mechanische Schmiede und Schlosserei (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1949, Seite 2898). Diese Firma wird infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Firma «B. Ischer & Sohn», in Pieterlen, übernommen.

13. Februar 1950. Schmiede, Schlosserei usw.
B. Ischer & Sohn, in Pieterlen. Bernhard Ischer, güterrechtlich getrennter Ehemann der Rosa geb. Scholl, und Bernhard Ischer, Ehemann der Annette geb. Sutter, beide von Uebeschi, in Pieterlen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1950 begonnen und Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «B. Ischer», in Pieterlen, übernommen hat. Mechanische Schmiede, Schlosserei und sanitäre Installationen. Hauptstrasse 5.

Bureau de Courtelary

13 février 1950. Boîtes de montres.
Edouard Pauli-Matile, à Villeret. Le chef de la maison est Edouard Pauli-Matile, de Guggisberg (Berne), à Villeret. Polissage et lapidage de boîtes de montres.

Bureau Fraubrunnen

13. Februar 1950. Konfiserie und Biskuits.
Paul Suter, vormals Wwe. Felix Kehrli, in Utzenstorf, Fabrikation von Konfiserie und Biskuits (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1942, Seite 2087). Die Firma wird abgeändert in Paul Suter. Sie hat ihren Sitz nach Bätterkinden verlegt, wo der Firmainhaber auch wohnt. Beim Bahnhof.

Bureau de Moutier

14 février 1950. Garage, transports, etc.
Joseph Mordasini, à Tavannes, exploitation d'un garage d'automobiles, atelier de réparations, etc. (FOSC. du 6 mai 1929, N° 104, page 918). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: transports de personnes (taxi).
14 février 1950. Garage, taxi.
Jean Urwyler, à Malleray, garage, atelier mécanique (FOSC. du 29 décembre 1942, N° 302, page 2947). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: taxi.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

14 février 1950.
Société Anonyme d'alimentation générale la Concorde, le Noirmont, au Noirmont (FOSC. du 16 août 1948, N° 190, page 2269). Le conseil d'administration a désigné André Jeandupeux, des Breuleux, au Noirmont, en qualité de secrétaire, en remplacement d'Albert Paratte, démissionnaire, dont la signature est radiée. Albert Gigandet, des Genevez, au Noirmont, est nommé membre, en remplacement d'Armand Collin, démissionnaire. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Februar 1950. Mineralöle und Derivate.
Xaver Bütler, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Xaver Bütler, von Auw (Aargau), in Luzern. Handel mit Mineralölen und Derivaten. Spitalstrasse 15 a.

13. Februar 1950. Hotel, Restaurant.

Kaspar Hodel, in Luzern, Hotel und Restaurant Metzger (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1942, Seite 2127). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. Februar 1950. Hotel, Restaurant.

Frau Hodel, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Agnes Hodel geb. Gisler, von Wauwil, Knutwil und Luzern, in Luzern. Hotel und Restaurant «Metzger». Weinmarkt 3.

14. Februar 1950.

Gas- & Wassermessfabrik A. G. in Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 211 vom 8. September 1944, Seite 2002). Viktor Schlegel, Franz Wismer und Albert Marro, ersterer und letzterer infolge Todes, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und die Unterschriften der ersteren zwei erloschen. Der Verwaltungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident ist Josef Ineichen, von Luzern und Altwis, in Luzern, und Mitglieder sind Marcel Mutrux, von Ste-Croix (Waadt), in Vevey, und Jacques Tobler, von Alt-St. Johann, in Luzern. Die Verwaltungsräte zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je einer mit einem Mitglied der Direktion.

Zug — Zoug — Zugo

10. Februar 1950.

Konsumgenossenschaft Baar-Cham, in Baar (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1943, Seite 1402). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden Josef Stierli, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu in die Verwaltung und als dessen Vizepräsident wurde Anton Gasser, von Rothenthurm (Schwyz), in Baar, gewählt, welcher kollektivzeichnungsberechtigt ist mit dem Präsidenten oder dem Aktuar.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

14 février 1950. Garage, transports, etc.
Mewuly André, à Estavayer-le-Lac. Le chef de la maison est André Mewuly, fils d'Etienne, de Saint-Antoine (Fribourg), à Estavayer-le-Lac. Exploitation d'un garage à l'enseigne: «Garage de la Poste», commerce de cycles et motos, transport de personnes par véhicules automobiles.

14 février 1950. Boulangerie, auberge.
Bossy Paul, à Fétigny, boulangerie et exploitation de l'auberge communale (FOSC. du 8 janvier 1943, page 66). La raison est radiée par suite de remise de l'exploitation à un tiers.

Bureau de Fribourg

14 février 1950. Représentation technique.
Pierre Brunisholz, à Fribourg, représentation technique (FOSC. du 1^{er} novembre 1949, N° 256, page 2835). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau Murten (Bezirk See)

17. Januar 1950.
Konsumgenossenschaft Konkordia Gurmels und Umgebung, in Gurmels. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt, im christlichen Geiste gegenseitiger Hilfeleistung die Wohlfahrt ihrer Mitglieder zu fördern durch deren Zusammenschluss, zwecks Eröffnung und Betriebes eines Konsums. Die Statuten datieren vom 7. Oktober 1949. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erscheinen in den «Freiburger Nachrichten» und in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär, kollektiv zu zweien. Anton Portmann, von Escholzmat (Luzern), in Liebstorf, ist Präsident; Honoré Rossier, von und in Gurmels, Vizepräsident; Felix Schorro, von Gross-Bösingen, in Monterschu, Sekretär.

13. Februar 1950. Metallindustrie.
Rastawerk A.G., in Murten, Metallindustrie (SHAB. Nr. 254 vom 29. Oktober 1948, Seite 2914). Paul Maeder, von Agriswil, in Murten, wurde zum Prokuristen ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit den andern Zeichnungsberechtigten.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

15. Februar 1950. Buchdruckerei usw.
Mercantill-Druck A.G., in Grenchen, Buchdruckerei, Buchhandlung und Papeterie usw., durch Konkurs aufgelöste Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1949, Seite 985). Durch Urteil vom 5. Januar 1950 hat der Konkursrichter von Solothurn-Lebern den Konkurs widerrufen. Infolgedessen besteht die Gesellschaft weiter. Fritz Theiler ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Auch ist die an Hedwig von Gunten erteilte Kollektivprokura erloschen. Neu wurde als Verwaltungsrat gewählt: Walter Dobler, von Mümliswil-Ramiswil, in Grenchen. Er führt Einzelunterschrift. An Erwin Walker, von und in Oberdorf (Solothurn), ist Einzelprokura erteilt.

Bureau Lebern

13. Februar 1950. Malergeschäft.
Howald & Studer, in Rüttenen, Kollektivgesellschaft, Malergeschäft (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1947, Seite 51). Die Gesellschaft ist seit 8. Februar 1950 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.
13. Februar 1950. Malergeschäft.
Ernst Howald, in Rüttenen. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Howald, von Thörigen (Bern), in Rüttenen. Malergeschäft. Bruggmoos 199.
13. Februar 1950. Malergeschäft.
Ernst Studer, in Rüttenen. Inhaber der Einzelfirma ist Ernst Studer, von Niederwil (Solothurn), in Rüttenen. Malergeschäft. Widlisbachstrasse Nr. 19.

Bureau Olten-Gösgen

13. Februar 1950. Elektrische Apparate, Kunstharzprodukte.
Rotel AG, in Olten, elektrische Apparate, Kunstharzprodukte (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1948, Seite 2904). Dr. Rudolf Stuber ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. Januar 1950.

Flugplatzgenossenschaft Witterswil in Basel, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 21. Dezember 1949 eine Genossenschaft mit dem Zwecke, in Witterswil einen Flugplatzbetrieb sowie den dazu benötigten Flugpark zu unterhalten und die fliegerische Betätigung der Genossenschafter in jeder Weise zu fördern. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 aus-

gegeben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Emanuel Mohler, von Thürlen, in Binningen, Präsident; Oskar Mair, von und in Basel; Max Schlottbeck, von Basel, in Oberwil (Basel-Landschaft), und Ernst Schneider, von Pieterlen, in Basel, zeichnen zu zweien. Domizil: Viaduktstrasse 40.

26. Januar 1950.

Handwerker-Genossenschaft Basel und Umgebung, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 10. Januar 1950 eine Genossenschaft mit dem Zweck, den Mitgliedern zu ortsüblichen Preisen und Bedingungen Arbeit und Verdienst zu beschaffen und den Bauherren durch Uebnahme einer Hypothek das Erstellen von Wohnhäusern zu ermöglichen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es werden Anteile zu Fr. 100.—, 500.— und 1000.— ausgegeben. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident Ernst Gysin, von Hölstein, in Binningen, führt Einzelunterschrift. Zum Verwalter wurde ernannt Hans Ackermann, von Mels, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten. Domizil: Lehenmattstrasse 51.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

13. Februar 1950. Technische Neuheiten.

W. Stettler, in Allschwil, Metzgerei und Wursterei zum « Bernerhof » (SHAB Nr. 90 vom 19. April 1948, Seite 1094). Diese Einzelfirma hat ihren Sitz nach Reinach verlegt, wo der Firmainhaber nun auch wohnt. Die Geschäftsnatur wird geändert in Vertrieb von technischen Neuheiten. Mehllackerstrasse 3.

13. Februar 1950. Mechanische Schreinerei.

Josef Weiss, in Binningen, mechanische Schreinerei (SHAB Nr. 268 vom 15. November 1948, Seite 3088). Die Einzelprokura der Lotti Bürki ist erloschen.

13. Februar 1950. Textilien, Wolle, Schuhe, Lederartikel usw.

Hans Suter, in Känerkinden, Textilien, Wolle, Schuhe und Lederartikel usw. (SHAB Nr. 146 vom 25. Juni 1948, Seite 1792). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

13. Februar 1950. Maler- und Gipserarbeiten.

Anderegg & Co., in Lausen, Uebnahme und Ausführung von Maler- und Gipserarbeiten jeder Art (SHAB Nr. 227 vom 28. September 1949, Seite 2521). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Anderegg & Co. in Liq.** durch den Liquidator Carl H. Pfrunder, von Männedorf (Zürich), in Gelterkinden, durchgeführt, der einzeln zeichnungsberechtigt ist. Die Unterschriften der beiden Gesellschafter sind erloschen.

13. Februar 1950. Bauunternehmung usw.

Gebr. Pelucchi & C. Balmelli, Zweigniederlassung in Allschwil. Unter dieser Firma hat die im Handelsregister Basel-Stadt seit 27. Dezember 1945 eingetragene Kollektivgesellschaft « Gebr. Pelucchi & C. Balmelli », in Basel, Bauunternehmung, Uebnahme von Hoch-, Tief- und Strassenbauten, Weiterführung des Geschäftsbetriebes der erloschenen Einzelfirma Amadeo Agostino Marcolli, Tiefbauunternehmen, in Basel (SHAB Nr. 19 vom 24. Januar 1950, Seite 218), in Allschwil eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Kollektivunterschrift des Cesare Balmelli, von Basel und Barbengo (Tessin), in Basel, je mit Enrico Pelucchi-Schwendemann und Andreo Pelucchi-Degen, beide von und in Basel. Muesmattweg 18, Neuallschwil (bei Heinrich Sutter).

13. Februar 1950.

Blank A.G., Automobile, in Liestal (SHAB Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 208). Aus dem Verwaltungsrat ist Meinrad Mangold-Saladin ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

13. Februar 1950.

Finanzgesellschaft für Handel und Industrie A.G. (Société financière pour le Commerce et l'Industrie S. A.), in Frenkendorf (SHAB Nr. 297 vom 20. Dezember 1937, Seite 2790). Diese Aktiengesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Januar 1950 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Finanzgesellschaft für Handel und Industrie A.G. in Liq.** durch die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Alexis Jérôme Barbier, Friedrich Frey und Paul Oberer besorgt; sie führen wie bisher Kollektivunterschrift je zu zweien.

13. Februar 1950.

Verband nordwestschweizerischer Milch- und Käsegenossenschaften, in Liestal (SHAB Nr. 200 vom 17. Juni 1949, Seite 1616). Max Kaufmann ist als Vizepräsident der Verwaltung zurückgetreten, gehört aber weiterhin derselben an. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Alfred Gschwind, von und in Bättwil, gewählt worden. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

13. Februar 1950.

Wohnbau-Genossenschaft « Uf eigenem Bode », Oberwil, in Oberwil (SHAB Nr. 219 vom 18. September 1948, Seite 2544). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1950 hat die Genossenschaft ihre Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen werden davon nicht betroffen.

13. Februar 1950. Landwirtschaft, Mühle, Camionnage.

Gustav Graf-Thommen, in Buus. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gustav Graf-Thommen, von und in Buus. Landwirtschaft, Mühle und Camionnage. Hemmikerstrasse 67.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

10. Februar 1950. Velos, Nähmaschinen, Motorräder.

W. Nohl, in Schaffhausen, Handel mit Velos und Nähmaschinen (SHAB Nr. 74 vom 29. März 1945, Seite 735). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur: Handel mit Motorrädern.

11. Februar 1950. Bauunternehmung.

Brütsch & Leu, Zweigniederlassung in Neuhausen a. Rheinfall. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft « Brütsch & Leu », in Schaffhausen, eingetragen im Handelsregister von Schaffhausen seit dem 8. Februar 1950 (SHAB Nr. 34 vom 10. Februar 1950, Seite 384), in Neuhausen am Rheinfall eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschaftsleiter Eugen Brütsch, von Buch (Schaffhausen), in Neuhausen am Rheinfall, und Erwin Leu, von Hemmenthal, in Schaffhausen. Sie führen Einzelunterschrift. Erstellung von sämtlichen Hoch- und Tiefbau-inkl. Gipserarbeiten. Tödisstrasse 4.

11. Februar 1950.

Die nachgenannten Firmen verzeihen infolge behördlicher Aenderung der Strassenbezeichnung und Hausnummern als nnmehriges Geschäftslokal: **Sporthaus Flückiger**, in Schaffhausen (SHAB Nr. 45 vom 24. Februar 1943, Seite 428), Vordergasse 4.

Velos, Radio, Waschmaschinen.

Gebr. Steiger, in Schaffhausen, Velos, Radio, Waschmaschinen usw. (SHAB Nr. 157 vom 7. Juli 1944, Seite 1541), Bachstrasse 15.

13. Februar 1950. Kolonialwaren.

Albert Pletscher, in Schaffhausen, Kolonialwarenhandel (SHAB Nr. 160 vom 12. Juli 1948, Seite 1952). Die Prokura von Albert Pletscher-Scherrer ist erloschen.

14. Februar 1950. Traktoren.

Ernst Meili, in Schaffhausen, Fabrikation von Stollenrädern für Traktoren (SHAB Nr. 125 vom 2. Juni 1937, Seite 1274). Neue Geschäftsnatur: Fabrikation von Traktoren.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

13. Februar 1950. Gewebe, Stickereien, Textilwaren.

Zähner & Schiess & Co. Aktiengesellschaft in Liq., in St. Gallen (SHAB Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1510). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

13. Februar 1950. Chemisch-technische und kosmetische Produkte.

Milesa-Vertrieb Ch. Bleisch jun., in St. Gallen, Vertrieb von durch Heimfabrikation hergestellten chemisch-technischen und kosmetischen Produkten (SHAB Nr. 20 vom 25. Januar 1950, Seite 234). Die Geschäftsnatur lautet nunmehr: Vertrieb von chemisch-technischen und kosmetischen Produkten.

14. Februar 1950.

Rettenkors der Stadt St. Gallen, in St. Gallen, Verein (SHAB Nr. 110 vom 13. Mai 1948, Seite 1304). Kurt Conrad ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift als Schriftführer ist erloschen. An dessen Stelle wurde zum Schriftführer ernannt das Vorstandsmitglied Walter Reinhardt jun., von Wittenbach, in St. Gallen. Der Obmann oder sein Stellvertreter zeichnet kollektiv mit dem Schriftführer, Kassier oder Verwalter.

14. Februar 1950.

Milchverwertungs-Genossenschaft Mörschwil-Dorf, in Mörschwil (SHAB Nr. 197 vom 25. August 1947, Seite 2451). Engelbert Studach, Präsident, und Gebhard Ilanmann, Aktuar sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Beisitzer Johann Hoehreutener, von Eggersriet, in Mörschwil wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Engelbert Studach jun., von Altstätten, in Mörschwil, als Aktuar. Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

14. Februar 1950. Lederwaren.

A. Britschgi, in Hemberg, Fabrikation von und Handel mit Lederwaren (SHAB Nr. 108 vom 11. Mai 1948, Seite 1317). Der Sitz der Firma sowie der persönliche Wohnort des Inhabers befinden sich nunmehr in Wil (St. Gallen), Konstanzerstrasse 72.

11. Februar 1950. Waren aller Art.

Walter Sutter, Generalvertretung, **Diepoldsau**, in Diepoldsau, Generalvertretung für die Ostschweiz der Firma « A. Schaufelberger », in Winterthur, Handel mit Waren verschiedener Art (SHAB Nr. 13 vom 17. Januar 1948, Seite 164). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Februar 1950. Kolonialwaren.

Josef Stolz, in Andwil. Inhaber der Firma ist Josef Stolz, von Henau, in Andwil. Kolonialwarenhandlung; Othmarsegg.

14. Februar 1950.

Gasthaus Löwen, M.W. Dornbierer, in Staad, Gemeinde Thal. Inhaber der Firma ist Max Wilhelm Dornbierer, von Thal, in Staad, Gemeinde Thal. Gasthaus und Restaurationsbetrieb; an der Hauptstrasse.

14. Februar 1950. Tuch- und Manufakturwaren, Damenkonfektion.

Josef Ruckstuhl, in Wil, Bett-, Tuch- und Manufakturwaren, Damenkonfektion (SHAB Nr. 245 vom 19. Oktober 1934, Seite 2891). Einzelprokura wird erteilt an: Ernst Diethelm, von Hefenhofen (Thurgau), in Wil (St. Gallen).

Graubünden — Grisons — Grigioni

7. Februar 1950. Grundstücke, Gebäulichkeiten usw.

Dalen A.-G., in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 20. Januar 1950 eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Kauf und Verkauf von Grundstücken, Bau von Gebäulichkeiten, Kauf und Verkauf von Gebäulichkeiten, Liegenschaftsverwaltung. Die Gesellschaft fördert insbesondere den sozialen Wohnungsbau. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 400 Aktien zu Fr. 125.—. Auf das Aktienkapital sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. jur. Hans Killias, von und in Chur, Präsident; Alfred Theus, von und in Felsberg, Vizepräsident; Georg Lütcher, von Haldenstein und Chur, in Chur, und Caspar Moritz, von und in Chur. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien. Engadinstrasse 6.

13. Februar 1950. Hotel.

Nicolet & Co., in Vättis, Gemeinde Pfäfers, Hotelbetrieb (SHAB Nr. 119 vom 23. Mai 1949, Seite 1385). Diese Kollektivgesellschaft, welche am 1. April 1949 begonnen hat, hat ihren Sitz nach Churwalden verlegt. Gesellschafter sind Oscar Nicolet, von La Ferrière (Bern), und Frieda Schnyder, gesch. Wyss, von Basel und Büren (Solothurn), beide in Churwalden. Betrieb des Hotel Post.

13. Februar 1950.

Andreas Rudin & Sohn, Holzhandlung, in Aandeer. Unter dieser Firma haben Andreas Rudin und Peter Rudin, beide von Ziefen (Basel-Landschaft), in Aandeer, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Andreas Rudin befugt. Holzhandel.

13. Februar 1950. Lebensmittel.

Jos. Giossi, in Bonaduz. Inhaber dieser Firma ist Josef Giossi, von Tavetsch, in Bonaduz. Handel mit Lebensmitteln.

13. Februar 1950. Ferramenta.

Mario Lampietti, in Mesocco, negozio in ferramenta (FUSC. del 28 ottobre 1946, N° 252, pagina 3140). Questa ditta viene cancellata d'istanza del titolare, il commercio non raggiungendo più i limiti prescritti dalla legge.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Februar 1950. Autotransporte.

Arthur Merz, in Beinwil am See. Inhaber dieser Firma ist Arthur Merz-Eichenberger, von und in Beinwil am See. Autotransporte (Personen- und Sachtransporte). Bühl.

14. Februar 1950.

Restaurant & Hotel Glas Hans Schaez-Felder, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Hans Schaez-Felder, von Därligen (Bern), in Baden. Hotel-, Restaurant- und Barbetrieb. Cordulaplatz 1.

14. Februar 1950.

Jean Hess, Lägergarage, in Ennetbaden (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1932, Seite 3054). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Kollektivgesellschaft «Jean Hess' Erben Lägergarage Ennet-Baden», in Ennetbaden über.

14. Februar 1950.

Jean Hess' Erben Lägergarage Ennet-Baden, in Ennetbaden. Unter dieser Firma sind Hedwig, genannt Margrit Hess, und Jean Walter Hess, beide von Hefenhofen (Thurgau), in Ennetbaden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Oktober 1949 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Jean Hess, Lägergarage», in Ennetbaden. Autoreparaturen, An- und Verkauf von Automobilen. Ehrendingerstrasse 6.

14. Februar 1950.

Bürgerschkasse der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse, in Aarau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1947, Seite 2011). Kollektivprokura ist erteilt worden an Ernst Bienz, von Brittnau, in Aarau, und an Friedrich Pfenninger, von Stäfa (Zürich), in Aarau.

14. Februar 1950.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, in Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1948, Seite 919), mit Filialen in Frick unter der Firma **Allgem. Aarg. Ersparniskasse, Filiale Frick** (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1949, Seite 1736), in Muri unter der Firma **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse Filiale Muri** (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1947, Seite 2011) und in Zofingen unter der Firma **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse Filiale Zofingen** (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1948, Seite 1997). Kollektivprokura für den Hauptsitz und sämtliche Zweigniederlassungen ist erteilt worden an Friedrich Pfenninger, von Stäfa (Zürich), in Aarau. Der Prokurist Ernst Bienz wohnt nun in Aarau.

14. Februar 1950.

A. Merz-Hediger, Metzger, in Reinach, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 317 vom 19. Dezember 1913, Seite 2226). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

14. Februar 1950. Viehhandlung.

Walter Hauri-Zimmerli, in Reinach, Viehhandlung (SHAB. Nr. 46 vom 26. Februar 1931, Seite 407). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

14. Februar 1950. Textilwaren.

O. Künzli, in Unterentfelden, Textilwarenversand (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1948, Seite 1851). Die Firma hat ihren Sitz nach Oberentfelden verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Geschäftslokal: Schönenwerdstrasse 560.

14. Februar 1950. Kolonial- und Manufakturwaren.

Fritz Steffen-Lüdi, in Schöftland (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1936, Seite 2312). Zufolge Verkaufs der Kohlenhandlung verzogt die Firma nun als Natur des Geschäftes: Kolonial- und Manufakturwarenhandlung.

14. Februar 1950. Hotel.

Oscar Matter, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Oscar Matter, von und in Baden. Hotel «Merkur». Theaterplatz 2.

14. Februar 1950. Kolonialwaren.

Weill, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Marcel Weill, von Kallern, in Baden. Vertretungen in Kolonialwaren. Seminarstrasse 21.

14. Februar 1950. Textilwaren.

Eduard Köbell, in Rapperswil, Textilwarenvertrieb usw. (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1946, Seite 513). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Februar 1950. Schuhfurnituren.

Fritz Keller, in Turgi, Vertrieb von Schuhfurnituren (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1913, Seite 2162). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Art. 68 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

14. Februar 1950. Photogeschäft.

Photo Wüthrich Murgenthal, in Murgenthal, Photogeschäft mit Atelier (SHAB. Nr. 15 vom 21. Januar 1942, Seite 152). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

14. Februar 1950.

Ernst Welti, Falkenbräu Baden, in Baden, Bierbrauerei (SHAB. Nr. 17 vom 15. Januar 1921, Seite 131). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Uebnahmehilanz per 31. Dezember 1949 und Sach- und Uebnahmevertrag vom 31. Januar 1950 an die «Brauerei Falken A.G. Baden», in Baden, erloschen.

14. Februar 1950.

Brauerei Falken A.G. Baden, in Baden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 2. Februar 1950 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt den Betrieb einer Brauerei, sowie die Weiterführung des bisher unter der Einzelfirma «Ernst Welti, Falkenbräu Baden», in Baden, geführten Geschäftes mit Wirkung ab 1. Januar 1950. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen der gleichen oder einer ähnlichen Branche beteiligen, sowie solche Unternehmen erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien von je Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Einzelfirma «Ernst Welti, Falkenbräu Baden», in Baden, gemäss Sacheinlage- und Uebnahmevertrag vom 31. Januar 1950 die dort aufgeführten Aktiven und Passiven mit Wirkung ab 31. Dezember 1949. Die Aktiven (Kassa, Postscheck, Debitoren, Waren, Aktivhypothenen und Wertschriften, Mobilien, Autos) betragen Fr. 275 686.07 und die Passiven (Banken, Kreditoren usw.) Fr. 175 686.07. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 100 000 und wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Ernst Welti, als Präsident, und Dr. Heinz Welti, beide von und in Baden. Sie führen Einzelunterschrift. Meltingerstrasse 2.

15. Februar 1950.

Schuhfabrik Zurzach A.G., in Zurzach (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1948, Seite 2516). Zum Vizedirektor wurde gewählt: Eduard Hans Strebel, von Luzern und Sarmentorf, in Zurzach. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Kollektivprokura ist erteilt worden an Werner Nussbaum, von Densbüren, in Zurzach. Die Prokura des Walter Aeberhard ist erloschen.

15. Februar 1950.

Schuhfabrik Odermatt & Co. A.G., in Zurzach (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1949, Seite 972). In der Generalversammlung vom 10. Februar 1950

wurde die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500, auf Fr. 200 000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 200 neuen Namenaktien zu Fr. 500. Dementsprechend sind die Statuten abgeändert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 400 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Zum Vizedirektor wurde gewählt: Eduard Hans Strebel, von Luzern und Sarmentorf, in Zurzach. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Kollektivprokura wurde erteilt an Wilhelm Gottfried Schwizer, von Niederhelfenschwil, in Zurzach.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

14 febbraio 1950. Costruzioni, ecc.

Poli Eugenio, in Melide, impresa costruzioni, ecc. (FUSC. del 6 febbraio 1948, N° 30, pagina 381). Il titolare aggiunge al genere di commercio: costruzioni stradali, pavimentazioni stradali di ogni genere.

14 febbraio 1950. Vini.

Dittadi Pietro, in Lugano, commercio vini (FUSC. del 14 settembre 1936, N° 215, pagina 2186). La ditta viene cancellata per cessione dell'attivo e passivo alla nuova ditta «Dittadi Angelo di Pietro», in Lugano, qui sotto iscritta.

14 febbraio 1950. Vini.

Dittadi Angelo di Pietro, in Lugano. Titolare è Angelo Dittadi di Pietro, di nazionalità italiana, in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata ditta «Dittadi Pietro», già in Lugano. Commercio vini. Via Nassa N° 32.

Distretto di Mendrisio

14 febbraio 1950. Casa di spedizioni.

Società Anonima Fulgor Transit, in Chiasso, esercizio di una casa di spedizioni internazionali (FUSC. del 10 febbraio 1950, N° 34, pagina 385). Enea Cerutti, procuratore, è stato nominato direttore, con firma individuale. Sebastiano Hodera fu Giorgio, da Pränsanz, in Fino Mornasco (Italia), è stato nominato procuratore, con firma collettiva a due. Mariuccia Giussani, procuratrice, ha attualmente la firma collettiva a due. La firma di Oreste Nestore Tagliabue è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

9 février 1950. Terrains, cultures, etc.

Aquila S.A., à Aigle (FOSC. du 8 avril 1947). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 25 janvier 1950, la société a modifié ses statuts. Les modifications ne sont pas soumises à publication.

9 février 1950.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Ollon-Monthey-Champéry (Morgins), à Aigle, société anonyme (FOSC. du 25 février 1949). Dans sa séance du 11 mars 1948, le conseil d'administration de la société a pris acte de la démission de Rodolphe Rubattel, comme administrateur, et de son remplacement comme tel, par Pierre Oguey, d'Ormont-Dessous, à Lausanne, qui engagera dorénavant la société en signant collectivement avec les autres administrateurs. Dans sa séance du 28 décembre 1949, la société a conféré la signature sociale à Jean Kuhn, de Langnau (Berne), directeur de la compagnie, à Aigle, et Lucien Genillard, d'Ormont-Dessous, directeur-adjoint, à Ollon, qui engageront ainsi la société collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à Jules Petitmermet, administrateur-délégué, sont éteints comme tels. Il n'aura donc plus la signature individuelle et ses pouvoirs sont modifiés dans ce sens.

11 février 1950.

Société des Hôtels de Villars (Villars-Palace, Grand Hôtel Muveran et Hôtel Bellevue), à Villars sur Ollon, société anonyme (FOSC. du 29 juillet 1946, N° 174, page 2277). Par suite de démission, Louis Chamorel, président du conseil d'administration, ne fait plus partie de la société; sa signature est radiée. Il a été remplacé par Arnold Soutter, d'Aigle, y domicilié (déjà inscrit comme membre). La société est engagée par la signature collective à deux d'Arnold Soutter, président, Ernest Dupraz, secrétaire, Edouard Cerez, membre, et Jacques Imfeld, membre.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

14 février 1950.

Confrérie des Eaux des Moulins, aux Moulins rière Château-d'Oex, société coopérative (FOSC. du 5 décembre 1934, N° 285, page 3353). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 16 janvier 1950, la société a adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions légales actuelles. La société a pour but de fournir à ses membres de l'eau potable en quantité suffisante et aux meilleures conditions possibles. Elle pourra vendre de l'eau aux personnes qui ne sont pas membres de la société. Les publications ont lieu dans le Journal de Château-d'Oex et, en tant qu'il s'agit de publications exigées par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Louis Gétaz-Zulauff est président; Samuel Morier-Baux est secrétaire; les deux de Château-d'Oex, aux Moulins rière Château-d'Oex. Les signatures des anciens président et secrétaire, Aimé Henchoz-Roch et Samuel Mottier-Turrian sont radiées.

Bureau de Cully

13 février 1950. Transports.

Edouard Meylan, à Chexbres, transports automobile de choses (FOSC. du 18 mai 1948, N° 113, page 1371). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

13 février 1950. Transports.

Vve. Ed. Meylan, à Chexbres. Le chef de la maison est Anastasie née Terribilini, veuve d'Edouard Meylan du Lieu, à Chexbres. Transports automobile de choses.

13 février 1950. Epicerie, mercerie, maréchallerie, etc.

Paul Duboux, à Forel, en Jaquemard, commerce d'épicerie, mercerie, tabacs, cigares, charcuterie de campagne, représentation de machines agricoles, dépôt de benzine et pétrole (FOSC. du 2 septembre 1947, N° 204, page 2541). La maison ajoute à son genre d'affaires: maréchallerie.

Bureau de Grandson

14 février 1950. Représentations.

Wilfred Jaccard, à Ste-Croix, représentations générales (FOSC. du 14 octobre 1949, N° 241, page 2668). La raison est radiée à la demande du titulaire, la maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC).

Bureau de Lausanne

14 février 1950. Appareils de radio et d'acoustique, etc.

«Acoustic» Wirz & Cie, à Lausanne, fabrication et commerce en gros d'appareils de radio et d'acoustique et pièces accessoires, etc., société en nom collectif (FOSC. du 19 avril 1948, page 1095). La société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1950. La raison est radiée. (Inscription selon autori-

sation de l'autorité cantonale de surveillance du 4 février 1950.) L'associé Karl Wirz, allié Schumacher, de Menziken (Argovie), à Crissier, continue les affaires comme entreprise individuelle au sens de l'art 579 CO. La raison de commerce est « Acoustic » K. Wirz. Le siège est à Crissier. Fabrication et commerce d'appareils de radio, d'appareils médicaux, électriques et d'acoustique.

14 février 1950. Syndicat d'élevage bovin Le Mont-Epalinges, au Mont s/Lausanne, société coopérative (FOSC. du 24 septembre 1947, page 2784). Ernest Pasche et Henri Menétrey ne font plus partie du comité et sont radiés; leurs signatures sont éteintes. Louis Meylan, du Lieu, est président; Jean-Jacques Dind, de St-Cierges, est secrétaire; les deux au Mont s/Lausanne. La société est engagée par la signature du président et du secrétaire. Bureau transféré chez le secrétaire, au Mont s/Lausanne.

14 février 1950. Immeubles. Le Mahonia S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 14 octobre 1949, page 2669). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 27 janvier 1950, la société a décidé la conversion des 50 actions nominatives de 1000 fr. composant le capital entièrement libéré en autant d'actions au porteur de 1000 fr. Les statuts sont modifiés en conséquence. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées.

14 février 1950. Matières colorantes, etc. Carroz S. A., à Crissier, matières colorantes, etc. (FOSC. du 6 février 1950, page 336). Le bureau est transféré chez Cupra Société des Produits Chimiques S. A.

14 février 1950. Epicerie, etc. E. Guillaud, à Lausanne, épicerie, primeurs (FOSC. du 23 octobre 1947, page 3118). La raison est radiée d'office pour cause de départ du titulaire.

14 février 1950. Travaux et Routes S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 10 février 1950, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme, ayant pour but tous travaux de génie civil, routes, ponts, terrassements, chaussées, drainages, tous travaux de maçonnerie et démolition, ainsi que toutes opérations financières, commerciales s'y rapportant; elle pourra s'intéresser à d'autres entreprises du même genre. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. entièrement libérées. Les actionnaires sont convoqués par avis écrit. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose d'un membre au moins. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Mario Quinzani, de et à Lausanne. Bureau de la société: rue Charles Monnard 1 (dans ses locaux).

Bureau de Payerne

11 février 1950. Société ouvrière fribourgeoise de secours mutuels de Payerne, à Payerne, société coopérative (FOSC. du 3 février 1948, page 344). Gustave Wicht, président, ayant démissionné, sa signature est radiée. Clovis Bersier, de Cugy (Fribourg), à Payerne, inscrit comme vice-président, a été nommé président; Paul Merz est secrétaire (inscrit). La société est engagée par la signature collective du président Clovis Bersier et du secrétaire Paul Merz.

Bureau d'Yverdon

14 février 1950. RERO, Revêtements Routiers S. A., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 8 février 1950, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation de tous brevets, licences et procédés relatifs à la chimie et à la géophysique de la route et des sols; elle entreprendra plus particulièrement tous travaux de revêtements, constructions routières et de génie civil et en général toutes opérations commerciales, financières et industrielles s'y rapportant. Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, libéré de 25 000 fr. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La convocation aux assemblées générales a lieu par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement d'Ernest Gabella, de Tramelan-Dessus, président, et de Paul Petitpierre, de Neuchâtel, Couvet et Cheseaux-Noréaz, secrétaire, les deux à Yverdon. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs. Bureaux: rue Haldimand N° 97.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

13 février 1950. Vins, fruits. Ulysse Granges, à Fully. Le chef de la maison est Ulysse Granges, de et à Fully. Commerce de vins et fruits.

13 février 1950. Participations. Remad S. A., à Monthey, administration de toutes participations financières à des entreprises établies hors du canton (FOSC. du 27 mars 1947, page 854). Alcide Pidoux, président, n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Le conseil d'administration est composé comme suit: Président: Pierre Pidoux, inscrit comme secrétaire; secrétaire: Marc Barrelet, de et à Genève. La société est engagée par les signatures individuelles des administrateurs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

13 février 1950. Etampages automatiques S. A., précédemment au Locle (FOSC. du 17 mars 1947, N° 63, page 746). Suivant constat authentique du 8 février 1950, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a décidé de transférer le siège social à Colombyer. Les statuts originaires portent la date du 4 mars 1947 et ont été modifiés le 8 février 1950. La société a pour but l'exploitation d'ateliers d'étampages automatiques et de mécanique. La société peut s'intéresser à toutes opérations commerciales, industrielles, financières, mobilières ou immobilières en rapport avec son objet. Le capital social est de 60 000 fr., divisé en trois actions nominatives de 20 000 fr. chacune, entièrement libérées. Il a été créé 120 parts de fondateurs, nominatives, sans valeur nominale, donnant droit à une part du bénéfice net au solde actif en cas de dissolution. Ces parts ont été remises aux fondateurs à raison de 20 parts de fondateurs pour une action souscrite, et en plus 30 parts à chacun des deux fondateurs. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres. Jules-Edouard Guillo, de Nant (Fribourg), à La Chaux-de-Fonds, est seul administrateur, avec signature individuelle. Bureaux: rue de la société N° 5.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

7 février 1950. Cité de Beau Site, Société Coopérative à La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, il a été constitué une

société coopérative ayant pour but: a) l'amélioration des conditions du logement à La Chaux-de-Fonds; b) l'acquisition d'un terrain de 13 500 m² environ à détacher de l'article 5384 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, au prix de 2 fr. le m²; c) éventuellement l'achat d'autres terrains à bâtir; d) la construction de maisons collectives répondant aux exigences modernes de l'hygiène et de l'économie domestique; e) la remise à bail de logements, à des conditions avantageuses aux personnes physiques membres de la société, aux employés des personnes morales qui en sont membres, ainsi qu'à l'ensemble de la population. Les statuts portent la date du 12 janvier 1950. Les parts sociales sont de 200 fr. et 250 fr. Les associés ne sont pas responsables des engagements de la société. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 7 membres. La société est engagée par la signature collective à deux des président et secrétaire-caissier. Fritz Zysset, de La Chaux-de-Fonds, est président; Marcel Piffaretti, de Ligornetto (Tessin), secrétaire-caissier; les deux à La Chaux-de-Fonds. Locaux: au siège des Coopératives Réunies, rue de la Serre 43.

11 février 1950. Immeubles. Serre 71 S. A. en liquidation, à La Chaux-de-Fonds, société immobilière (FOSC. du 9 septembre 1948, N° 211). Selon procès-verbal authentique du 30 décembre 1949, la liquidation est terminée; la raison sociale est radiée.

13 février 1950. Société Immobilière Le Lilas S. A. en liquidation, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 11 juin 1948, N° 134). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 décembre 1949, la liquidation est terminée; cette raison sociale est radiée.

Bureau de Neuchâtel

13 février 1950. Pensionnat. Dr Albert Jobin, à Saint-Blaise. Le chef de la maison est Albert-Henri Jobin, de Saignelégier et Saint-Blaise, à Saint-Blaise. La maison confère procuration individuelle à Ida Bovet, de Neuchâtel, à Saint-Blaise. Pensionnat de jeunes filles «La Châtellaines». Rue de la Châtellaines 24.

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. FEVISA, à Carouge, société anonyme. L'inscription faite le 27 janvier 1950 et publiée dans la FOSC. du 2 février 1950, page 310, est rectifiée en ce sens que la société a pour but la fabrication d'engrenages et de vis sans fin de précision (et non de vis de précision), ainsi que tous autres appareils et instruments de précision.

2 février 1950. Dancing. Marguerite Kuhn et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1950. Elle a pour seule associée indéfiniment responsable M^{me} Marguerite-Anna Kuhn, de Menziken (Argovie), à Genève, et pour associé commanditaire Fritz-Niklaus Kuhn, de Orpund (Berne), à Arare, commune de Plan-les-Ouates, avec une commandite de 10 000 fr. Exploitation d'un dancing. Rue du Rhône 80.

11 février 1950. Produits alimentaires, liqueurs. M. Louhet & F. Schwarz, à Genève, commerce et représentation de produits alimentaires et liqueurs, société en nom collectif dont la radiation a été publiée dans la FOSC. du 29 décembre 1949, page 3411. La société est réinscrite comme société en liquidation. Les associés signent individuellement. Adresse: rue de la Navigation 21 (chez l'associé Marcel Louhet).

11 février 1950. Bas, bonneterie. «City-Bas» Ch. Nusser, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Louis-Elie Nusser, de et à Genève. Commerce de bas et bonneterie. Rue Bernard-Dussaud 6.

11 février 1950. Graines et aliments pour la volaille. Perrotet Paul, au Grand-Lancy, commune de Lancy, commerce de graines et aliments pour la volaille (FOSC. du 21 mars 1949, page 754). Le titulaire Paul-Albert Perrotet et son épouse Alice-Amélie née Stoky, ont adopté le régime de la séparation de biens.

11 février 1950. Société Immobilière rue Thalberg no 12, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 novembre 1949, page 2913). Jacques Bordier, de Genève, à Sierre, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Henry Brolliet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Vieux-Colège 8 (régie Jacques Bordier et Cie).

11 février 1950. Participations, importations, exportations, etc. ERETEL S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 février 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: de participer à toutes entreprises commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières tant en Suisse qu'à l'étranger, et de se livrer, pour son compte ou pour le compte de tiers, à des opérations d'administration, de crédit, de placement, mais sans faire appel au public, pour obtenir des dépôts de fonds. Elle pourra également importer et exporter des marchandises et des produits de toute nature ou de toute provenance. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Théodore Rhein, de Bonfol (Berne), à Genève, est seul administrateur de la société qu'il engage par sa signature individuelle. Bureaux: place de la Fusterie 9-11.

13 février 1950. «Photo-Marché» A. Malatesta, à Genève. Le chef de la maison est Alphonse-Denis Malatesta, de nationalité italienne, à Genève, séparé de biens de Berthe-Adèle née Jérôme. Commerce de photographie. Rue de Chante-poulet 9.

13 février 1950. Produits textiles. L. Fragnière, à Genève, commerce de produits textiles, trousseaux, bonneterie et vêtements de travail, en gros et détail, à l'enseigne: «La Colombe» (FOSC. du 15 mars 1949, page 709). Par jugement du 30 janvier 1950, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré la titulaire en état de faillite.

13 février 1950. Société Immobilière Rue de la Filature 1, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 avril 1948, page 1114). L'administrateur Martin Dubuis a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil d'administration reste composé de: Arnold Pilet, président, et Albert Dubuis, secrétaire (inscrits), lesquels signent individuellement. Les pouvoirs de Albert Dubuis, sus-qualifié, sont modifiés en conséquence.

13 février 1950. Gypserie-peinture. Renaud et Cie, à Genève, entreprise de gypserie-peinture en bâtiments, société en commandite (FOSC. du 13 mai 1943, page 1078). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1949; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Renaud», ci-après inscrite, à Genève.

13 février 1950. Gypserie-peinture.
A. Renaud, à Genève. Le chef de la maison est Albert Renaud, de et à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Renaud et Cie», à Genève, ci-dessus radiée. Entreprise de gypserie-peinture en bâtiments. Rue Butini 17.

13 février 1950.
Association Internationale d'Accueil Universitaire (ISHA) (The International Study & Hospitality Association [ISHA]), à Genève, association (FOSC. du 5 juin 1934, page 1511). Cette société est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 100, al. 3, de l'O. R. C. (décision de l'autorité de surveillance du 11 février 1950).

13 février 1950.
Compagnie d'Exploitations Textiles S. A., à Genève (FOSC. du 10 juillet 1947, page 1915). Dans son assemblée générale du 25 novembre 1949 dont il a été dressé procès-verbal authentique, cette société a décidé de réduire son capital social de 400 000 fr. à 100 000 fr. par le remboursement de 750 fr. sur chacune des 400 actions de 1000 fr. formant ce capital. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est maintenant de 100 000 fr., divisé en 400 actions de 250 fr. chacune, au porteur. L'accomplissement des formalités prescrites à l'art. 734 C. O. a été constaté par acte authentique du 4 février 1950.

13 février 1950. Société immobilière.
Société anonyme Mont-Blanc-Centre, à Genève, société immobilière (FOSC. du 2 mai 1949, page 1162). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1^{er} février 1950, la société a décidé de porter son capital social de 100 000 fr. à 1 000 000 de fr. par l'émission de 900 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec diverses créances contre la société au montant total de 900 000 francs. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 1 000 000 de fr., divisé en 1000 actions de 1000 fr. au porteur.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 132147. Hinterlegungsdatum: 24. August 1949, 17 Uhr.
Associated Seed Growers, Incorporated, Church Street 205, New Haven (Connecticut, Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.
Garten- und Feldsamen, Zwiebeln und Pflanzen.

ASGROW

Nr. 132148. Hinterlegungsdatum: 24. August 1949, 17 Uhr.
Associated Seed Growers, Incorporated, Church Street 205, New Haven (Connecticut, Ver. Staaten von Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.
Garten- und Feldsamen, Zwiebeln und Pflanzen.



Farbenanspruch: rot, gelb, weiss, grün.

Nr. 132149. Hinterlegungsdatum: 29. November 1949, 17 Uhr.
Josef Friedrich Schmidt, Blütenstrasse 21, München (Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gesellschaftsspiele, Spielwaren.

Mensch ärgere Dich nicht

Nr. 132150. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1949, 17 Uhr.
Servisol Limited, North John Street 14, Liverpool 2 (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Entfettungs-Flüssigkeit.

SERVISOL

Nr. 132151. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1949, 17 Uhr.
Deutsche Soivay-Werke Aktiengesellschaft, Rheinstrasse 58, Sollingen-Ohligs (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Anstrichmittel, Anstrichfarben, Anstrichmassen, Grundiermittel, Grundierfarben, Holzanstriche, Mittel zum Haltbarmachen von Holz (Holzkonservierungsmittel), Holzschutzöl und daraus hergestellte Produkte.

XYLAMON

Nr. 132152. Hinterlegungsdatum: 1. Januar 1950, 1 Uhr.
«Edelmataal-Rotterdam» Inhaber A. J. Fibbe, Ruilstraat 7—15, Rotterdam (Niederlande). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gold- und Silberwaren jeder Art.



Nr. 132153. Hinterlegungsdatum: 13. Januar 1950, 12 Uhr.
Neue Warenhaus AG. (Nouveaux Grands Magasins S. A.) (Nuovi Grandi Magazzini S. A.), Binzstrasse 23, Zürich 3 (Schweiz). — Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe und Gebrauchsausdehnung der Marke Nr. 87442. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Januar 1950 an.

Bleistifte, Tintenstifte, Farbstifte, Kreiden, Drehstifte, Füllfederhalter, Bureauartikel aller Art, ausgenommen Papierwaren.

Tempo

Nr. 132154. Hinterlegungsdatum: 16. Januar 1950, 20 Uhr.
Teigwarenfabrik Frauenfeld AG. vorm. Gebr. Rutishauser (Fabrique de pâtes alimentaires Frauenfeld S. A. ci-devant Rutishauser frères), Marktstrasse 6, Frauenfeld (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel.



Nr. 132155. Date de dépôt: 19 janvier 1950, 19 h.
Alfred Oulevay, Morges (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Biscuits.

COOKY

Nr. 132156. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1950, 8 Uhr.
Vallotton & Cie., Sion (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenleder reiner Eichengrubengerbung.



Garantiert reine Eichengrubengerbung

V S

Nr. 132157. Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1950, 18 Uhr.
Sunbeam-Talbot Limited, Ryton-on-Dunsmore, Nr. Coventry (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 71937. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Januar 1950 an.

Automobile und andere mechanisch angetriebene Fahrzeuge, ausgenommen Fahrräder, Motorräder und Seitenwagen.

SUNBEAM

Nr. 132158. Hinterlegungsdatum: 26. Januar 1950, 18 Uhr.
Pentapharm AG., Steinenring 49, Basel (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

ISTOPAR

Nr. 132159. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1950, 11 Uhr.
Geo, Bray & Co., Limited, Bagby Works, Leicester Place, Leeds (Yorkshire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 72185. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Februar 1950 an.

Elektrische Widerstände; elektrische Eintauchheizkörper und Heizvorrichtungen in Form von Streifen (Lamellen) und Ringen als Bestandteile elektrischer Heizapparate, alles aus Metall.

CHROMALOX

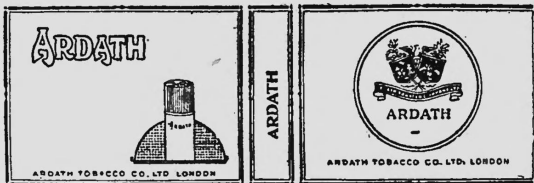
Nr. 132160. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1950, 11 Uhr.
KIA-ORA Limited, Marble Arch House, Connaught Place, London W. (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 72213. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Februar 1950 an.

Feine Liköre und Getränke, mit Ausnahme von Tee oder Kaffee und ebenso von Fleischextrakt, Suppen und Milch, und irgendwelchen Waren gleicher Art wie die hier ausgenommenen Waren.

KIA-ORA

Nr. 132161. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1950, 11 Uhr.
Ardath Tobacco Company, Limited, Worship Street 51, London E. C. (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 72091. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. Februar 1950 an.

Zigaretten.



Nr. 132162. Date de dépôt: 2 février 1950, 19 h.
Schenk S. A., Rolle (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins, pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1946 réglant le commerce des denrées alimentaires. Boissons non alcooliques.

RÉSERVE DE L'ÉCUYER

Nr. 132163. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1950, 19 Uhr.
Brae AG., Breitenbach (Solothurn, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 127074. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1950 an.

Strick- und Häkelnadeln, Hilfsgeräte für Näh- und Strickarbeiten. Alle Arten Knöpfe.

SECURITAS

Nr. 132164. Date de dépôt: 1^{er} février 1950, 18 h.
United States Rubber Company, Avenue of the Americas 1230, New York (E.-U. d'Amérique). — Marque de commerce. — Renouvellement de la marque N° 71913. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 1^{er} février 1950.

Courroies et tuyaux faits en caoutchouc ou en caoutchouc et tissu.

MATCHLESS

Nr. 132165. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1950, 15 Uhr.
Seifenfabrik Hochdorf AG., Baldeggerstrasse, Hochdorf (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Wasch- und Reinigungsmittel, Sauerstoff-Bleichmittel, Weissmittel, Textilhilfsprodukte, Bodenpflegemittel, Einweich- und Wasserenthärtungsmittel, Fettsäure-Kondensationsprodukte, Alkylsulfonate.

ORLON

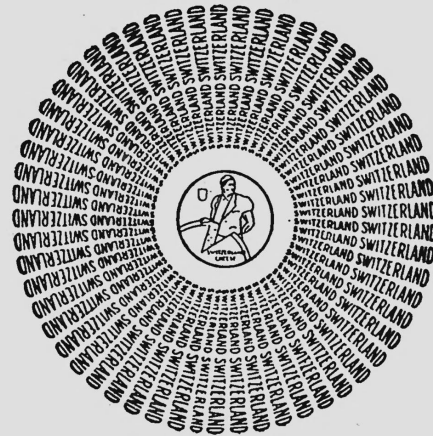
Nr. 132166. Date de dépôt: 2 février 1950, 18 h.
Pierre Rivara, quai de la Poste 8, Genève (Suisse). — Marque de commerce.

Articles de pêche.



Nr. 132167. Hinterlegungsdatum: 3. Februar 1950, 19 Uhr.
Schweizerische Käseunion AG., Monbijoustrasse 47, Bern (Schweiz).
 Kollektivmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 71660. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 3. Februar 1950 an.

Käse schweizerischer Herkunft.



Uebertragungen — Transmissions

Marke Nr. 82139. — Albert Ruef, Oberried am Brienzersee (Schweiz). — Uebertragung an Fritz Tschannen, Ringgenberg (Bern, Schweiz). — Anlässlich der Uebertragung ist die Warenangabe der Marke auf « Gewürzsalz » eingeschränkt worden. — Eingetragen am 9. Februar 1950.

Marke Nr. 96242. — Martin Keller & Co., Wallisellen (Schweiz). — Uebertragung an Siegfried Keller & Co., Richtstrasse 5, Wallisellen (Schweiz). — Eingetragen am 9. Februar 1950.

Marken Nrn. 97678 und 118087. — Oel- und Fettwarenfabrik, vormals Rudolf Strübin, Aktiengesellschaft, Riehen bei Basel (Schweiz). — Uebertragung an Karl Hediger, Sänergasse 25, Basel (Schweiz). — Eingetragen am 9. Februar 1950.

Marke Nr. 98862. — Mareel Antoine Guillaume-Gentil, Cully, früher in Küsnacht (Zürich, Schweiz). — Uebertragung an Chem. pharm. Laboratorium Dr. M. Antonioli AG., Wohllebasse 8, Zürich 1 (Schweiz). — Eingetragen am 9. Februar 1950.

Marque N° 105848. — Ivan Robert, Genève (Suisse). — Transmission à Jeanrichard S. A., rue du Rhône 80, Genève (Suisse). — Enregistré le 9 février 1950.

Marke Nr. 127121. — Paul Frei, Speicher (Appenzel A.-Rh., Schweiz). — Uebertragung an Max Büchler, Haldenbachstrasse 27, Zürich 6 (Schweiz). — Eingetragen am 9. Februar 1950.

Limitation de l'Indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

Marque N° 131103. — Charles-Louis Curtet, Petit-Lanay (Genève, Suisse). — L'indication des produits de cette marque est limitée par la radiation des dénominations suivantes: crèmes à raser, shampoos, savons de toilette. — Enregistré le 9 février 1950.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
 vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
 dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Hostmann-Steinberg Chr., Farben-Aktiengesellschaft, Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Chr. Hostmann-Steinberg-Farben-Aktiengesellschaft, Zürich, ist in Liquidation getreten (Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 50 vom 1. März 1949, Seite 573). Allfällige Gesellschaftsgläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Beibringung von Belegen bis zum 15. März 1950 bei der Schweizerischen Treuhändergesellschaft, Talstrasse 80, Zürich, anzumelden. (AA. 67²)

Zürich, den 15. Februar 1950.

Chr. Hostmann-Steinberg-Farben-Aktiengesellschaft in Liq.

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 18. April 1947)

Der Firma Probax, Kleider- und Tuchhandlung, Hch. Schweizer-Ballmer, in Liestal, wurde zwecks Liquidation der Abteilung Herrenkleider die Bewilligung zur Durchführung eines Teils ausverkaufs für Knabenanzüge, Arbeiterhosen und Herrenmäntel erteilt und ihm eine Sperrfrist bis 10. März 1952 auferlegt. (AA. 68)

Liestal, den 11. Februar 1950.

Direktion des Innern.

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Cementwaren-Industrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Der Schweizerische Verband der Cementwarenfabrikanten, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die Artikel 4, 5 und 6 des unter den genannten Verbänden am 1. Januar 1948 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Cementwaren-Industrie allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 4. Lohn:

A. Mindeallöhne. Die vereinbarten Mindeallöhne, inklusive Teuerungszulagen, betragen:

1. a) Für vollarbeitsfähige, über 20 Jahre alte Arbeiter:

	ländliche		halbstädtische		städtische	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Handlanger	1.87	1.91	1.95	1.99	2.03	2.07
Angelernte	1.07	2.01	2.05	2.09	2.13	2.17
Berufsarbeiter	2.17	2.21	2.25	2.29	2.33	2.37

b) Als Angelernte gelten Röhrenmacher, Betonmischer, Kranführer und Schiffsleute.
c) Als Berufsarbeiter gelten Arbeiter mit bestandener Lehrabschlussprüfung, die auf ihrem gelernten Beruf arbeiten.

2. Für jugendliche Arbeiter unter 20 Jahren (ohne Lehrlinge):

über 15 Jahre: 60%	} der unter Ziffer 1 a erwähnten Ansätze.
über 16 Jahre: 68%	
über 17 Jahre: 76%	
über 18 Jahre: 84%	
über 19 Jahre: 92%	

3. Höhere Löhne sind beizubehalten.

B. Akkordarbeit.

1. Bei Akkordarbeit sind die Ansätze so festzulegen, dass die Arbeitnehmer unter normalen Verhältnissen einen der Mehrleistung entsprechenden Mehrverdienst auf den in lit. a genannten Mindeallöhnen erreichen können, und zwar soll letzterer im Durchschnitt 12% betragen.

2. Erreichen die Akkordlöhne während einer Reihe von Zahltagen hintereinander oder im Durchschnitt den Lohn plus vorgesehenen Zuschlag nicht, so sind die Arbeitsbedingungen neu zu überprüfen und die Ansätze eventuell zu revidieren. Der Mindeallohn dieses Vertrages ist auch dann auszubehalten, wenn einmal der Akkordlohn darunter sinken würde.

3. Akkordabmachungen wie notwendige Änderungen von solchen sind zwischen Betriebsleitung und den betreffenden Arbeitern schriftlich zu vereinbaren und gegenseitig zu unterzeichnen. Die Kontrolle der Leistungen ist gemeinsam durchzuführen. Das Akkordsystem muss so aufgebaut sein, dass der Arbeiter, respektive die Akkordgruppe in der Lage ist, die Ausrechnung des Akkordlohnes oder -zuschlages selbst durchzuführen oder zum mindesten nachzukontrollieren.

C. Schlehtarbeit. Bei durchgehendem Schichtenbetrieb gemäss Fabrikgesetz wird auf die in lit. A genannten Mindeallöhne ein Zuschlag von 15 Rp. pro Stunde entrichtet.

Im Zweischichtbetrieb beträgt der Zuschlag 5 Rp. pro Stunde. Für Schichtarbeiten bisher ausbezahlte Mehrverdienste und Zulagen irgendwelcher Art sind an diese Zuschläge anzurechnen.

D. Kinderzulagen. Es wird eine Kinderzulage von 5 Rp. je Arbeitsstunde und Kind bis zum vollendeten 17. Altersjahr und, soweit nicht erwerbstätig, bis zum vollendeten 18. Altersjahr ausbezahlt.

Die Kinderzulagen sind nur zu entrichten, solange keine staatliche oder privatwirtschaftliche Organisation das gleiche tut und solche Kinderzulagen ganz oder teilweise übernimmt. Kantonalgesetzliche Regelungen bleiben vorbehalten.

E. Regionale Zugehörigkeit. Für die Einteilung massgebend ist der Ort des Betriebes und seine Einteilung gemäss Lohnsatzordnung.

Art. 5. Ferien. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar:

im 1. bis 5. Dienstjahr	6 Arbeitstage zu 8 Stunden
im 6. bis 10. Dienstjahr	9 Arbeitstage zu 8 Stunden
im 11. bis 15. Dienstjahr	12 Arbeitstage zu 8 Stunden
im 16. bis 20. Dienstjahr	15 Arbeitstage zu 8 Stunden
im 21. und folgenden Dienstjahren	18 Arbeitstage zu 8 Stunden

Als Dienstjahr gilt einheitlich das Kalenderjahr. Der Ferienanspruch im 1. Dienstjahr kann erst nach einer ununterbrochenen Dienstleistung von mindestens 4 Monaten eingezogen werden.

Im 1. Dienstjahr oder bei Abwesenheit vom Betrieb aus irgendwelchen Gründen oder bei Austritt aus dem Betrieb tritt eine Reduktion der Ferienansprüche um je $\frac{1}{12}$ pro ausgefallenen Monat ein. Arbeitnehmern, die ihr Vertragsverhältnis kündigen oder die aus wichtigen Gründen gemäss Art. 352 OR entlassen werden, nachdem sie ihre Ferien für das laufende Jahr bereits bezogen haben, wird das zuviel bezogene Feriengeld beim Austritt abgezogen, respektive muss zurückerstattet werden.

Der Ferienantritt wird durch die Betriebsleitung bestimmt, soweit möglich unter Würdigung gerechtfertigter Wünsche der Arbeiter.

Ferientage dürfen nicht zu Erwerbszwecken verwendet werden.

Für die Ferienentschädigung ist das durchschnittliche Lohnbetragsnis der drei letzten Zahltag vor Ferienantritt massgebend. Nichtbezogene Ferientage werden nicht entschädigt. Die Ferien sind in der Regel zeitlich nicht übertragbar.

Art. 6. Feiertage. Für insgesamt sechs gesetzliche oder ortsübliche Feiertage wird mit dem nächsten Zahltag eine feste Entschädigung je Feiertag und Arbeitnehmer, die am betreffenden Tag gearbeitet hätten, geleistet, und zwar beträgt diese:

	ländliche	halbstädtische	städtische
	Fr.	Fr.	Fr.
für vollarbeitsfähige Arbeiter über 20 Jahre	12.—	14.—	16.—
für Arbeitnehmer unter 20 Jahren	7.—	7.—	7.—

Die Bezeichnung der sechs Feiertage wird zu Beginn des Jahres durch den Betrieb nach Anhören der Arbeiterkommission, respektiv Arbeiter festgelegt.

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

- Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.
- Sie erstreckt sich auf sämtliche in der Cementwaren-Industrie beschäftigten Arbeiter, nämlich Berufsarbeiter, Angelernte und Handlanger, mit Ausnahme der Lehrlinge.
- Sie gelangt für alle Betriebe der Cementwaren-Industrie, soweit es die Herstellung von Cementröhren und Cementwaren betrifft, zur Anwendung.
- Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1950. (AA. 64)

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrt Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzulegen.

Bern, den 16. Februar 1950.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande

tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à certaines clauses du contrat collectif de travail pour l'industrie des produits en ciment

(Art. 6, 7 et 21 de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943, permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; art. 7 de l'ordonnance d'exécution)

L'Union suisse des fabricants de produits en ciment, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment en Suisse, l'Association suisse des syndicats protestants et l'Union suisse des syndicats autonomes

ont demandé au Conseil fédéral de donner force obligatoire générale aux clauses suivantes du contrat collectif de travail qu'elles ont passé entre elles, le 1^{er} janvier 1948, pour l'industrie des produits en ciment:

Art. 4. Salaire.

A. Salaires minimums. Les salaires minimums convenus, y compris les allocations de vie chère, s'élèvent à:

1° a) Pour les ouvriers jouissant de leur pleine capacité de travail et âgés de plus de 20 ans:

	Régions		Régions		Régions	
	rurales	mi-urbaines	urbaines	urbaines	urbaines	urbaines
	1. 1. 48	1. 5. 48	1. 1. 48	1. 5. 48	1. 1. 48	1. 5. 48
Manœuvres	Fr. 1.87	Fr. 1.91	Fr. 1.95	Fr. 1.99	Fr. 2.03	Fr. 2.07
Ouvriers semi-qualifiés	1.97	2.01	2.05	2.09	2.13	2.17
Ouvriers qualifiés	2.17	2.21	2.25	2.29	2.33	2.37

b) Sont considérés comme ouvriers semi-qualifiés les ouvriers qui fabriquent les tuyaux, ceux qui mélangent le béton, les conducteurs de grue et les matelots.

c) Sont considérés comme ouvriers qualifiés les ouvriers titulaires d'un certificat de fin d'apprentissage qui travaillent dans le métier qu'ils ont appris.

2° Pour les ouvriers âgés de moins de 20 ans (hormis les apprentis):

au-dessus de 15 ans: le 60%	} des montants indiqués sous chiffre 1 a.
au-dessus de 16 ans: le 68%	
au-dessus de 17 ans: le 76%	
au-dessus de 18 ans: le 84%	
au-dessus de 19 ans: le 92%	

3° Les salaires d'un montant plus élevé doivent être maintenus.

B. Travail à la tâche:

1° Pour les travaux à la tâche, les salaires doivent être fixés de manière que, dans des conditions normales, les ouvriers puissent obtenir par rapport aux salaires minimums fixés sous lettre a, un surplus correspondant au supplément de prestation accomplie. En moyenne, ce surplus sera de 12%.

2° Si, au cours d'un certain nombre de périodes de paies consécutives, ou, en moyenne, le salaire des travaux à la tâche n'atteint pas le montant minimum prévu, allocations incluses, les conditions de travail doivent être soumises à un nouvel examen et les salaires des travaux à la tâche seront éventuellement rajustés.

Le salaire minimum prévu dans le présent contrat sera versé même si celui des travaux à la tâche tombait à un niveau qui lui fût inférieur.

3° Les accords ayant pour objet la fixation du salaire des travaux à la tâche, ainsi que toutes les modifications y relatives devenues nécessaires seront passés par écrit et signés de part et d'autre par la direction de l'entreprise et les ouvriers intéressés. Le contrôle du travail accompli sera exercé en commun. Le système de rémunération du travail à la tâche doit être conçu de telle sorte que l'ouvrier, soit le groupe chargé d'une tâche, soit en mesure de calculer lui-même le montant du salaire ou du supplément qui lui est dû, ou pour le moins, d'en vérifier l'exactitude après coup.

C. Travail en équipes. Un supplément de 15 ct. par heure sera payé sur les salaires minimums indiqués sous lettre A en cas de travail ininterrompu à la chaîne conformément à la loi sur le travail dans les fabriques.

Le supplément sera de 5 ct. par heure en cas de travail en deux équipes. Les suppléments payés jusqu'ici et les allocations de nature quelconque versées pour les travaux en équipe doivent être imputés à ces suppléments.

D. Allocations pour enfants. Une allocation pour enfant sera versée à raison de 5 ct. par heure de travail et par enfant, allocation payable jusqu'à ce que l'enfant ait atteint l'âge de 17 ans révolus, ou s'il n'exerce pas alors d'activité lucrative, jusqu'à sa 18^e année révolue.

Des allocations pour enfants ne sont versées que dans la mesure où des institutions publiques ou privées n'y pourvoient de leur côté ou n'en assument totalement ou partiellement la charge.

Les dispositions légales des cantons sont réservées.

E. Appartenance régionale. Le lieu de l'entreprise ainsi que la catégorie dans laquelle elle a été rangée sous le régime des allocations pour perte de salaires sont déterminants pour sa classification dans une des trois catégories prévues ci-dessus.

Art. 5. Vacances. Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, à savoir:

de la 1 ^{re} à la 5 ^e année d'engagement	à 6 jours ouvrables de 8 heures
de la 6 ^e à la 10 ^e année d'engagement	à 9 jours ouvrables de 8 heures
de la 11 ^e à la 15 ^e année d'engagement	à 12 jours ouvrables de 8 heures
de la 16 ^e à la 20 ^e année d'engagement	à 15 jours ouvrables de 8 heures
dès la 21 ^e année d'engagement	à 18 jours ouvrables de 8 heures

L'année civile est uniformément considérée comme année d'engagement. Pour la première année d'engagement, le droit aux vacances ne peut être invoqué qu'après l'accomplissement d'un travail d'une durée consécutive de 4 mois au moins.

L'ouvrier qui en est à sa première année d'engagement, qui quitte l'entreprise ou qui en est absent pour quelque raison que ce soit, aura ses vacances réduites à raison de $\frac{1}{12}$ par mois du temps pendant lequel il n'a pas travaillé.

Les ouvriers qui auront dénoncé leur contrat de travail ou qui auront été congédiés pour de justes motifs, conformément à l'article 356 C.O., après avoir déjà joui des vacances auxquelles ils avaient droit pour l'année courante, restitueront l'indemnité qu'ils auront ainsi touchée en trop ou bien leur sera déduite du montant de leur dernière paie.

La direction de l'entreprise fixe la date des vacances en tenant compte, dans la mesure du possible, des vœux légitimes des ouvriers.

Il est interdit à l'ouvrier d'exercer une activité lucrative pendant ses vacances.

L'indemnité qui lui est versée pendant les vacances se calcule sur la base du salaire moyen versé lors des trois dernières paies précédant le début des vacances.

L'ouvrier ne touchera aucune indemnité pour les jours de vacances qu'il n'aura pas pris.

En règle générale, les vacances ne peuvent être reportées à une période ultérieure.

Art. 6. Jours fériés. Il sera tenu compte, en tout, de 6 jours fériés légaux ou admis par l'usage local. A tout ouvrier qui aurait travaillé un tel jour, une indemnité fixe, calculée par ouvrier et par jour, sera versée lors de la prochaine paie. Elle s'élèvera à:

	Régions		Régions		Régions	
	rurales	mi-urbaines	urbaines	urbaines	urbaines	urbaines
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
pour l'ouvrier jouissant d'une pleine capacité de travail et âgé de plus de 20 ans	12.—	14.—	16.—			
pour l'ouvrier âgé de moins de 20 ans	7.—	7.—	7.—			

Les 6 jours fériés seront désignés au début de l'année par la direction de l'entreprise, laquelle entendra à ce sujet la commission ouvrière, respectivement les ouvriers.

Le champ d'application est prévu comme suit:

- La déclaration de force obligatoire générale aura effet sur tout le territoire de la Confédération suisse.
- Elle obligera tous les ouvriers de l'industrie des articles en ciment, qu'ils soient qualifiés, mi-qualifiés ou non qualifiés, mais elle ne vaut pas pour les apprentis.
- Elle obligera aussi toutes les entreprises qui fabriquent des tuyaux et des produits en ciment.
- Elle entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié et elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1950.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 16 février 1950. Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail,

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale ad alcune disposizioni del contratto collettivo di lavoro dell'industria svizzera dei prodotti di cemento

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

L'Unione svizzera dei fabbricanti di prodotti in cemento,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia,
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti e
l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti

hanno chiesto all'autorità federale di far dichiarare di carattere obbligatorio generale gli art. 4, 5 e 6 del contratto collettivo di lavoro concluso fra loro il 1° gennaio 1948 per l'industria svizzera dei prodotti di cemento:

Art. 4. Salario.

A. Salari minimi. I salari orari minimi, comprese le indennità di rincaro, sono:

1. a) Per un operaio completamente abile al lavoro con età superiore ai 20 anni:

	Zona					
	rurale		semi-urbana		urbana	
	1.1.48	1.5.48	1.1.48	1.5.48	1.1.48	1.5.48
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Manovali	1.87	1.91	1.95	1.99	2.03	2.07
Operai qualificati	1.97	2.01	2.05	2.09	2.13	2.17
Operai di professione	2.17	2.21	2.25	2.29	2.33	2.37

b) Sono considerati operai qualificati quelli che fanno i tubi, che preparano le miscele di cemento, i manovali di gru e gli equipaggi dei barconi.

c) Sono considerati operai di professione quelli che hanno superato l'esame di tirocinio e lavorano nella professione imparata.

2. Per un operaio con età inferiore ai 20 anni (senza tirocinio):

oltre 15 anni:	60%
oltre 16 anni:	68%
oltre 17 anni:	76%
oltre 18 anni:	84%
oltre 19 anni:	92%

dei salari menzionati sotto la cifra 1 a.

3. I salari più elevati esistenti vengono mantenuti.

B. Lavoro a cottimo.

1. Nel lavoro a cottimo le paghe sono da fissare in modo che l'operaio, in condizioni normali, percepisca, per maggiori prestazioni, un corrispondente supplemento salariale sui salari minimi menzionati sotto la lettera a. Questo supplemento sarà del 12% in media.

2. Qualora i salari per il lavoro a cottimo, durante una serie consecutiva di periodi di paga o in media, non raggiungessero il limite minimo salariale più il previsto supplemento, le condizioni di lavoro vanno riesaminate e le paghe eventualmente rivedute. I salari minimi previsti dal presente contratto saranno versati anche qualora quelli per il lavoro a cottimo dovessero risultare inferiori.

3. Partizioni circa la fissazione del salario per il lavoro a cottimo, come pure ogni modifica relativa divenuta necessaria, sono da stabilire per iscritto e da reciprocamente firmare tra la direzione dell'impresa e gli operai interessati. Il controllo del lavoro compiuto sarà esercitato in comune. Il sistema di remunerazione del lavoro a cottimo deve essere regolato in modo tale che l'operaio, rispettivamente il gruppo che lavora a cottimo, possa calcolare esso stesso il salario e relativo supplemento o almeno verificarne l'esattezza.

C. Lavoro a turno. Nel caso di lavoro a turno ininterrotto a norma della Legge federale sul lavoro nelle fabbriche è pagato sui salari minimi menzionati sotto la lettera A un supplemento di 15 cent. all'ora.

Nel caso in cui il lavoro a turno è organizzato in due sciolte detto supplemento sarà di 5 cent. all'ora. Maggior guadagno e indennità di qualsiasi specie per il lavoro a turno possono essere computati in questo supplemento.

D. Indennità per bambini. È concessa un'indennità per bambini di 5 cent. per ogni ora di lavoro e per ogni bambino fino al 17° anno di età compiuto e, qualora il bambino non esercitasse ancora un'attività lucrativa, fino al compimento del 18° anno.

Le indennità per i bambini sono pagate solamente in quanto nessuna organizzazione statale o privata vi provveda e assuma il totale o parziale pagamento dell'indennità per bambini.

E. Appartenenza regionale. Determinante per la ripartizione in zone è la sede dell'azienda e la sua classificazione secondo l'ordinamento della Cassa di compensazione per perdita di salario e di guadagno.

Art. 5. Vacanze. Ogni operaio ha diritto alle vacanze pagate, e cioè:

nel 1° fino al 5° anno di servizio	6 giorni lavorativi a 8 ore
nel 6° fino al 10° anno di servizio	9 giorni lavorativi a 8 ore
nel 11° fino al 18° anno di servizio	12 giorni lavorativi a 8 ore
nel 19° fino al 24° anno di servizio	15 giorni lavorativi a 8 ore
nel 25° e seguenti anni di servizio	18 giorni lavorativi a 8 ore

Quale anno di servizio vale l'anno civile. Il diritto alle vacanze nel 1° anno di servizio si acquista solamente dopo un periodo di lavoro ininterrotto di almeno 4 mesi.

Nel 1° anno di lavoro, in caso di assenza dal lavoro per qualsiasi motivo o in caso di uscita dall'impresa, viene calcolata una riduzione del diritto alle vacanze pari a $\frac{1}{12}$ per ogni mese perso. Agli operai che denunciassero il loro contratto di lavoro o che venissero licenziati per motivi gravi a norma dell'art. 352 del C.O., dopo aver già beneficiato delle vacanze loro spettanti per l'anno in corso, sarà fatta al momento del licenziamento una trattenuta pari all'indennità di vacanza ricevuta in troppo o saranno comunque tenuti a restituirla.

Il periodo di vacanza sarà fissato dalla direzione dell'impresa tenendo possibilmente conto dei giustificati desideri degli operai.

I giorni di vacanza non possono essere dedicati ad attività lucrativa.

Per il conteggio dell'indennità di vacanza vale il salario medio percepito durante gli ultimi tre periodi di paga precedenti l'inizio delle vacanze. Non saranno indennizzati i giorni di vacanza non effettuati.

Di regola le vacanze non possono essere rinviate a un periodo ulteriore.

Art. 6. Giorni festivi. Per un complesso di 6 giorni festivi legali o d'uso è pagata, assieme alla paga successiva al giorno in questione, una indennità fissa per ogni giorno festivo e per ogni operaio che avrebbe lavorato se non fosse stata festa. Questa indennità importa:

	Zona		
	rurale	semi-urbana	urbana
	Fr.	Fr.	Fr.
per l'operaio completamente abile al lavoro e con età superiore ai 20 anni	12.—	14.—	16.—
per l'operaio con età inferiore ai 20 anni	7.—	7.—	7.—

La fissazione dei sei giorni festivi è fatta all'inizio dell'anno da parte dell'impresa dopo aver consultato la commissione di fabbrica o, in mancanza di questa, gli operai.

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

- il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero,
- vi sono soggetti tutti gli operai qualificati, semi-qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti,
- il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica a tutte le aziende del ramo nella misura in esse fabbricano prodotti in cemento,
- Esso entrerà in vigore con la pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1950.

Le eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto debitamente motivate all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 11 16 febbraio 1950.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 15. Februar 1950 — Situation au 15 février 1950

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.		Fr.	
Goldbestand — Encaisse or.....	6 233 887 857.70	—	10 926 988.60	—
Devisen — Disponibilités à l'étranger.....	268 122 996.43	—	879 765.14	—
deckungsfähige — pouvant servir de couverture				
andere — autres				
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse	78 411 984.95	—	478 915.81	—
Wechsel — Effets de change.....	—	+	—	+
Schatzanweisungen — Rescriptions.....	—	+	478 915.81	—
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft	100 000.—	—	—	—
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération				
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist	17 948 612.50	—	—	—
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours				
andere Lombardv. — autres avances sur nant.			2 446 284.—	—
Wertschriften — Titres.....	41 708 286.85	+	1 969 593.45	—
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse.....	9 204 826.64	+	2 249 056.78	—
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif....	14 198 974.59	—	1 664 980.14	—
Zusammen — Total	6 653 958 254.80			
Passiven — Passif	Fr.		Fr.	
Eigene Gelder — Fonds propres.....	44 000 000.—	—	—	—
Notenumlauf — Billeets en circulation.....	4 107 946 155.—	—	62 501 210.—	—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	2 142 377 745.79	+	44 351 808.10	—
Verbindlichkeiten auf Zeit — Engagements à terme	200 000 000.—	—	—	—
Sonstige Passiven — Autres postes du passif.....	159 643 854.01	+	3 707 254.62	—
Zusammen — Total	6 653 958 254.80			

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936

Lombardzinsfuß 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux pour avance. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

40. 17. 2. 50.

France

Réglementation de l'importation

On peut commander à la FOSC. un tirage à part de 12 pages (format de la Feuille) contenant:

- La liste des produits d'origine et de provenance suisse, dont l'importation en France n'est plus soumise à des restrictions, complétée par la publication effectuée dans le N° 5 de la FOSC. du 7 janvier 1950;
- les avis y relatifs N° 423 et 430 de l'Office des changes, publiés dans les numéros 240 et 286 de la FOSC. de 1949.

Prix: 70 centimes (frais compris).

En versant préalablement ce montant à notre compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne, on pourra faire figurer la commande au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, prière de ne pas confirmer les commandes à part par écrit.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

N. B. Ce tirage n'existe qu'en langue française.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Biais: Effingstr. 8, Bern — Druck: Frlz Pochon-Jent AG., Bern

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 2 97 37 (6 L.)
ANTWERPEN: SA. Plouvier Co. } 28, Canal des Récollets
SA. Rijn-Schelde }
ROTTERDAM: NV. «Vela» Transport Mij.
Postbox 1176

SA NAVI-FER AG.

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG-BASEL

Ersparnisanstalt Toggenburg AG.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 23. Februar 1950, nachmittags 3 Uhr 30, im Hotel «Krone», Lichtensteig

TRAKTANDEN:

1. Feststellung der Präsenz und Bestellung des Bureau.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1949.
3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.
6. Allgemeine Umfrage.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 13. Februar 1950 an auf unserem Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt und es können bei allen unseren Filialen Jahresberichte bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden sowohl vom Sitze in Lichtensteig, als auch von unsern Niederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Brunnadern bis zum 22. Februar gegen Ausweis des Aktienbesitzes verabfolgt.

Lichtensteig, den 25. Januar 1950.

Der Verwaltungsrat.

Bankag

Bank-Aktiengesellschaft für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 2. März 1950, 16 Uhr 30, im Direktionszimmer der BANKAG (1. Stock), Bahnhofstrasse 1, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1949 und des Berichtes des Verwaltungsrates, ferner des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
2. Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahlen.
4. Allgemeine Umfrage

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1949, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Bericht des Verwaltungsrates liegen auf den Bureau der BANKAG zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, soweit uns deren Adressen bekannt sind, erhielten persönliche Einladungen mit eingeschriebenem Brief. Jeder Aktionär kann sich durch einen andern Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Die Zutrittskarten werden gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 28. Februar 1950 ausgegeben.

Zürich, den 15. Februar 1950.

Der Verwaltungsrat.

KIW
für

Sole-Crêpe

Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 236 66

Günstige Gelegenheit!

Wir verkaufen besonderer Umstände wegen eine fast neue

Büro-Einrichtung

aus Nussbaum in moderner, formschöner Ausführung, passend für Direktions- oder Privatbureau, bestehend aus Schreibtisch, Bücherschrank, Fauteuil usw., zu sehr vorteilhaftem Preis.

Anfragen unter Chiffre P 40077 Z an Publicitas Zürich I.

Offerieren

5 Tonnen RCMA-Lalex

(Gummilich)
zentrifugiert 60%

Max Meyer-Gasser AG.
RCMA-Generaltreter
Basel 12, Tel. (061) 47815

Gesucht von vertrauenswürdigen Geschäftsmann

2. Hypothek

Im Betrage von Fr. 60 000 bis Fr. 80 000 auf Wohn- und Geschäftshaus in westschweizerischer Stadt, im Werte von Fr. 400 000 (1. Hypothek Fr. 175 000). Pünktliche Zinszahlung wird zugesichert. — Offerten unter Chiffre A 32001 Lz an Publicitas Luzern.

Marmor - Mosaikwerke Baldegg AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 2. März 1950, 17 Uhr 15, im Gasthof «Löwen», Baldegg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1949.
3. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1950.

Der Verwaltungsrat.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 20. Februar 1950 hinweg im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Ersparnisanstalt Bütschwil

Die Aktionäre unserer Bank werden hiemit zu der Dienstag, den 28. Februar 1950, 17 Uhr, in der «Brauerei», Bütschwil, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1949, des Berichtes der Kontrollstelle sowie Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Bankgebäude Bütschwil.
4. Diverses.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 18. Februar 1950 bei unseren Geschäftsstellen zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens Montag, den 27. Februar 1950, mittags, bezogen werden.

Bütschwil, den 24. Januar 1950.

Der Verwaltungsrat.

Das SHAB. liegt bei Behörden, Verwaltungen, Banken auf; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!

Leitfaden für Schuld-befreiung und Konkurs

Subskriptionspreis
Fr. 11.25

(statt zirka Fr. 14.—)

nur noch bis 20. Februar
gültig!

Durch alle Buchhandlungen
oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 Tel. 243777

Junger, tüchtiger Fachmann der

Farben- und Lackbranche

mit sehr guter Allgemein- und Fachausbildung. Erfahrung als Sachbearbeiter neuer Produkte für Industrie und Gewerbe, seriös und fleissig, mit eigenem Auto, sucht

Mitarbeit

im Innen- oder Aussendienst.

Offerten unter Chiffre N 51096 Q an Publicitas Basel.

Compensation Brésil

Fabrique d'horlogerie exportant des montres au Brésil cherche importateurs ayant intérêt à fibres textiles (coroà et sisal), tabac, dérivés de cacao, cuirs, cire de carnauba, amandes du Pará et bois. Prière de se mettre en relations en stipulant quantités et articles entrant en ligne de compte, ainsi que limites de prix avec chiffre sous chiffre P 1644 N à Publicitas Neuchâtel.

Eine Ordnungshilfe erster Güte

sind die Simplex-Pultmappen.

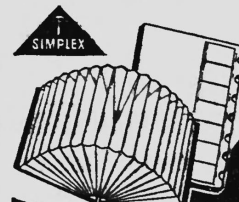
Sie eignen sich gleich vorteilhaft

als Termin- und Sammelmappen.

wie als Formular- und Arbeitsmappen.

In vielen Ausführungen erhältlich.

Das Simplex-System ist Sie gerne.



Schreibbuecherfabrik SIMPLEX AG Bern

Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Freitag, den 3. März 1950, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude, Aeschenvorstadt 1, in Basel stattfindenden

78. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1949.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder einen nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügenden Ausweis über deren Hinterlegung bei einer andern Bank spätestens bis Dienstag, den 28. Februar 1950

beim Schweizerischen Bankverein

in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, Biel, London, New York,

Chlasso, Herisau, Le Locle, Nyon, Zofingen, Aigle, Biehofzell, Morges, Rorschach,

bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1949 mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns werden in unsern Geschäftslökalen vom 21. Februar 1950 an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Q 38

Basel, den 8. Februar 1950.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Rud. Speich.

Maximale Leistung mit den kombinierten



**LICHTPAUS- und
PHOTOKOPIER-APPARATEN**

Modelle von Fr. 440.— an

Spitzenprodukte führen wir in Papieren:

Lichtpauspapier Halbtrocken-Verfahren
Spezialtransparent für Lichtpausen
Dokumentenpapier Kopier- und Positiv-Verfahren

NEU Autopositiv Positiv-Kopien ohne Negativ von ein- und doppelseitigen Originalen bei vollem Tageslicht

Rétocé kopiert ein- und doppelseitige Originale bei vollem Tageslicht ohne Bad im Lichtpausenverfahren!

Hermann KOHLER Bern

Fabrik für Lichtpaus- und Photokopier-Apparate
Engehaldenstraße 20 Telefon (031) 2 60 06

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 580 u. ff. ZGB und §§ 224 u. ff. EG)

Ueber den Vermögensnachlass des am 28. Januar 1950 verstorbenen

Hermann Anton Herzog

Herrmann Fridolins sel., geboren den 26. Juni 1908, von Beromünster (Luzern), Inhaber der Einzelfirma «H. Herzog», Eisen-, Werkzeuge- und Brennstoffmaterialienhandlung, in Solothurn, wird gemäss Bewilligung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebens vom 9. Februar 1950 das öffentliche Inventar durchgeführt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden (Wert 28. Januar 1950) bis am 18. März 1950 bei der Amtsschreiberei Solothurn schriftlich anzumelden. Die Nichtanmeldung von Ansprüchen gegen den Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruchs gegen die Erben zur Folge (Art. 590 u. ff. ZGB).

Der Amtsschreiber von Solothurn: W. Isler, Notar.

INVENTAR ABSCHLUSS BILANZ

beenden Sie
schneller mit
einer
PRECISA

Gute Miet-
maschinen
mit Hand- und
elektrischem
Antrieb stets
am Lager

Generalvertreter:

ERNST JOST
AKTIEGESELLSCHAFT
ECKE BAHNHOFSTR.-SILHSTR.

ZÜRICH, Tel. (051) 27 23 12
Moderne Büromaschinen



Precisa

Schweizer
Produkt

Kreditanstalt Siders (Crédit Sierrois)

Kapital: Fr. 1 000 000 Postscheckkonto Ilc 123
Reserven: Fr. 574 000 Mitglied des Lokalbankverbandes

Wir sind bis auf weiteres Abgeber gegen bar von

3%-Obligationen unserer Bank

auf 5 Jahre fest

3 1/2%-Obligationen unserer Bank

auf 10 Jahre fest

auf den Namen oder den Inhaber lautend.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle Zurich Genève Lausanne

St.-Albananlage 1 Talstrasse 80 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14b



Wenn KORKE

dann von
Korkfabrik Laufen
Hans Scheidegger AG.
Laufen (Jura)
Telefon (061) 7 90 22

**Impôt sur le
chiffre d'affaires**

(15^e édition de la brochure)

Cette édition revue et corrigée contient tous les textes législatifs en vigueur jusqu'à présent (y compris le nouveau tarif de l'impôt sur l'importation de marchandises et le calcul de l'impôt dans le bâtiment). La révision de la brochure a été effectuée en collaboration avec la Section de l'impôt sur le chiffre d'affaires de l'Administration fédérale des contributions, de sorte qu'elle est parfaitement au point. Le prix est de 1.— l'exemplaire (port compris). Prière d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, en notant la commande au verso du coupon qui nous est destiné ou de l'avis de virement. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément. Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Vermiete billig
Fabrik-Auslieferungs-
Lager in Zürich
beim HB. 2 evtl. 3
Kabinen zu zirka
12 m², nur leichte
Ware. Tel. Büro
vorhanden. Offerten
unter M 6477 Z an
Publicitas Zürich 1.

MOOR TRANSPORT AG. BASEL

SCHIFFFAHRT SPEDITION LAGERUNG

Spezialverkehre von und nach USA / ENGLAND

EIGENE HÄUSER IN ANTWERPEN, BRÜSSEL UND PARIS

Société Immobilière, Rue du Môle 3, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mardi 28 février 1950, à 10 heures 30, dans les bureaux de Monsieur Th. Jacobi, régisseur, rue Pettitot 4, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination du vérificateur des comptes.
- 6° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport du vérificateur des comptes, sont à la disposition des actionnaires au bureau du régisseur, rue Pettitot 4, à Genève.

Nota. Pour pouvoir assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de présenter à l'ouverture de la séance leurs actions ou un certificat de dépôt émanant d'une banque, pièces qui seront rigoureusement exigées.

Bernische Kraftwerke AG., in Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 4. März 1950, vormittags 11 Uhr, im «Bürgerhaus» in Bern

Tagesordnung:

Einziges Traktandum:

Erteilung der Vollmacht an die Vertreter der Bernischen Kraftwerke AG., in der Generalversammlung der Kraftwerke Oberhasli AG., dem Bau des Kraftwerks Oberaar und der gleichzeitigen Erhöhung des Aktienkapitals der Kraftwerke Oberhasli AG. von Fr. 36 000 000 auf Fr. 60 000 000 zuzustimmen.

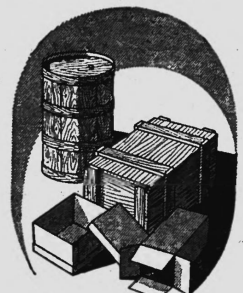
Die Ausweiskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung können bis zum 3. März 1950 am Hauptsitz unserer Gesellschaft in Bern, sowie bei unseren Zweigniederlassungen in Spliz, Biel, Wangen a. d. A., Delsberg und Pruntrut gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 14. Februar 1950.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. W. Bösiger.

BÜROMOBEL
Roth
BÜROMASCHINEN

WALCHEPLATZ ZÜRICH



TH. HAASS AG

Die Soline Haassverpackung schützt die Ware

Importfirma einer bekannten

Schmierölmarke

würde in der Zentralschweiz und im Kanton Wallis die Alleinvertretung Ihrer Produkte an Grossisten oder eventuell auch an selbständige Vertreter übergeben.

Seriöse Interessenten sind gebeten, sich zu wenden unter Chiffre U 3005 Q an Publicitas Basel.

DR. W. E. HINDERMANN

AHV und Arbeitgeber

116 Seiten mit Sechseckregister und Rententabelle; kart. Fr. 8.—

Für den Arbeitgeber gibt es kein besseres Hilfsmittel, um mit den Problemen der Alters- und Hinterlassenen-Versicherung fertig zu werden, als dieses soeben erschienene Werk. Der ganze Aufbau des Buches ist auf die Bedürfnisse des Praktikers zugeschnitten.

«Ein sehr brauchbares Vademecum» (National-Zeitung)

IN JEDER BUCHHANDLUNG

Verlag Stämpfli & Cie., Bern